

Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Nr. 277.

Magdeburg, Sonntag den 26. November 1905.

16. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfasst 20 Seiten

Weiteres zur Reichsfinanzreform.

Die „Nordd. Allgem. Bzg.“ schließt heute die Betrachtungen, die sie vorsichtigerweise der Reichsfinanzreform voraussieht, ab, wobei sie sich mit dem künftigen Verhältnis des Reichs zu den Einzelstaaten beschäftigt. Sie widerspricht den Vermutungen, die in verschiedenen Blättern ausgesprochen worden sind, daß die Matrikularbeiträge der Einzelstaaten an das Reich ganz abgeschafft werden sollen. Vielmehr sollen sie bestehen bleiben, freilich in einer Form, in der sie kaum wiederzuerkennen sind. Sie sollen nämlich nach oben begrenzt werden in der Weise, daß ihre Höhe nicht den Betrag von 40 Pf. auf den Kopf der Reichsbevölkerung übersteigt. Bei dem gegenwärtigen Bevölkerungsstand sollen also höchstens 24 Millionen als Matrikularbeiträge von den Einzelstaaten abgefordert werden können; nur in ganz außerordentlichen Fällen, etwa zu Kriegszeiten, soll dieser Höchstbetrag überschritten werden können.

Es vollendet sich damit eine Entwicklung, die mit der sogenannten kleinen Reichsfinanzreform und den verfassungswidrigen Zuschußanleihen eingeseht hat. Früher galt für die Finanzpolitiker der schöne Satz: „Das Reich kann nie Defizit haben“ — denn verfassungsgemäß muß der Fehlbetrag von den Einzelstaaten aufgebracht werden. Um nun die Einzelstaaten nicht allzusehr zu belasten, gewöhnte man sich daran, dauernde ordentliche Ausgaben, die durch die Einzelstaaten hätten gedeckt werden müssen, durch Rump zu decken. Die sogenannte „kleine Reichsfinanzreform“ brachte sodann die gesetzliche Beschränkung der Matrikularbeiträge auf.

Nach der neuen Finanzreform soll der Fehlbetrag, den das Reich in seinem Haushalt hat, nur bis zur Höhe von 24 Millionen von den Einzelstaaten gedeckt werden müssen; was darüber hinausgeht, ist als Ausgabe in den Etat des zweitnächsten Jahres zu setzen. Wir bekommen also ein System der begrenzten Matrikularbeiträge und des unbegrenzten Defizits.

Damit ist aber auch aus dem Reichshaushalt der sogenannte „bewegliche Faktor“ fast vollständig ausgeschaltet. Wenn aus irgend einem Grunde die Ausgaben plötzlich steigen, so hat das Reich keine Reservemittel, auf die es allenfalls zurückgreifen könnte. Ein solcher Zustand wird desto deutlicher die Notwendigkeit einer Reichseinkommensteuer beweisen, deren Sätze in jedem Jahre dem Bedarf entsprechend im Rahmen des Gesetzes neu bestimmt werden.

Sobiel vorläufig über die finanzpolitische Bedeutung dieser Reform. Verfassungsrechtlich bedeutet sie eine abermalige empfindliche Einschränkung der Reichsstaatsrechte. Man betrachtet die Matrikularbeiträge in früheren Zeiten als eine „konstitutionelle Garantie“; denn während die Einnahmen aus den indirekten Steuern dauernd und ununterbrochen der Reichskasse zugehen, ohne daß sie vom Reichstag bewilligt sein müssen, können Matrikularbeiträge nicht erhoben werden ohne ein besonderes alljährliches Gesetz, das nur unter Mitwirkung des Reichstags zustande kommen kann. In Zukunft würde es im allerbesten Falle ein sehr geringer Betrag sein, der dem jährlichen Bewilligungsrecht des Reichstags unterliegen würde, ein Betrag, den das Reich leicht entbehren und für den es sich, wenn er nicht bewilligt wird, leicht Ersatz schaffen kann.

Die Nationalliberalen und das Zentrum haben in ihren Zeitungen fürchterliche Eide geschworen, daß sie die neue Finanzreform nicht annehmen würden, wenn die Matrikularbeitragspflicht der Einzelstaaten und die „konstitutionellen Garantien“ beseitigt würden. Man hat also die Matrikularbeiträge und die „Garantien“ nicht abgeschafft, sondern sie damit begnügt, ihnen eine Gestalt zu verleihen, in der sie mehr verlangen die bürgerlichen Parteien nicht; denn sie kämpfen um kein Prinzip, sondern wollen nur Komödie spielen und dem Volk Sand in die Augen streuen — ein Bestreben, in dem sie von der Regierung verständnisvoll unterstützt werden.

Schließlich erklärt das offiziöse Blatt, daß die verbündeten Regierungen wohl bereit seien, einzelnen Verbesserungen zuzustimmen, daß sie aber die Reform als ein organisiertes Ganzes betrachteten, aus dem nicht beliebig ein oder der andre Teil ausgeschieden werden könne.

Diese Bemerkung richtet, wenn wir sie recht verstehen, ihre Spitze gegen die sozialdemokratische Fraktion. Man erwartet offenbar, daß die sozialdemokratische Fraktion beitrage mache, alle Einkommen- und Verbrauchssteuern zu

streichen und an ihre Stelle eine ausgiebige Reichs-erbschaftsteuer, nach englischem, französischem oder schweizerischem Vorbilde zu setzen. Ein solcher Antrag müßte die bürgerlichen Parteien in eine sehr unangenehme Situation bringen. Sie könnten ihn nicht annehmen, ohne gegen die Interessen der herrschenden Klassen zu verstoßen; sie könnten ihn aber auch nicht ablehnen, ohne dem Volk ihr volksfeindliches, nur auf Ausbeutung der Massen bedachtes Treiben vollständig zu enthüllen. Aus dieser Klemme wollen ihnen die Regierungen helfen, indem sie ihnen Gelegenheit geben zu erklären: Sie hätten ja gern für die Beseitigung der volksfeindlichen Steuern und für eine ausgiebige Reichs-erbschaftsteuer gestimmt; sie seien aber daran durch die Erklärung der Regierungen gehindert worden.

Auf solche Schwindelmärchen, die mit großer Dreistigkeit öffentlich vorbereitet werden, wird die Antwort nicht schwer zu finden sein. Wenn eine starke Reichstagsmehrheit eine anständige und ehrliche Finanzreform beschließen würde, die das jährliche Steuerbewilligungsrecht in die Hand des Reichstags legt und von jeder neuen Besteuerung des Massenverbrauchs und Massenverkehrs grundsätzlichen Abstand nimmt, so würde den verbündeten Regierungen nichts anderes übrig bleiben als sie anzunehmen.

Die Verantwortung für die Gestaltung der Finanzreform liegt daher ausschließlich auf den Schultern der bürgerlichen Parteien. Sie werden dem Volk Rede und Antwort zu stehen haben für alles, was in der nächsten Zeit im Reichstag geschehen wird! —

Politische Uebersicht.

Magdeburg, den 24. November 1905.

Die Flottendemonstration gegen die Türkei.

Die ablehnende Antwort des Sultans sollte das Signal zum sofortigen Losgehen geben. Es scheint aber nun doch, daß man sich die Sache noch überlegen möchte, und es ist mindestens gewiß, daß eigentlich niemand an dem Goluchovskischen Abenteuer eine rechte Freude hat. Das verrät ziemlich deutlich folgende Nachricht aus Konstantinopel:

Die ablehnende Antwort der Pforte hat zwar im ersten Moment überrascht, ihre aufmerksame Prüfung ergibt jedoch, daß sie die erste Etappe der Nachgiebigkeit der Türkei ist. Denn ausgenommen in der Frage der Finanzkontrolle hat die Pforte durch ihre Einwilligung zur Verlängerung der Mandate der Zivilagenten und selbstverständlich auch der mit diesen verbündeten Inspektoren des Generalinspektors sowie indirekt auch der Gendarmerieoffiziere nachgegeben, da doch die Reorganisation der Gendarmerie mit der ganzen Reformaktion eng verbunden ist. Darüber, ob die Woiwoden die Antwort der Pforte noch einmal erwidern werden, oder ob das Weitere der Flottendemonstration überlassen bleibt, ist bis jetzt kein Beschluß gefaßt worden.

Offensichtlich möchte man dem Sultan Zeit gönnen, die Sache zu überdenken, da man sie selbst noch nicht überdacht hat. Denn eine Flottendemonstration ist eigentlich bloß eine wirksame Maßregel, wenn sie schon als Drohung wirkt. Die Mächte scheinen gemeint zu haben, der österreichische Minister Goluchovski sei seines Erfolges sicher, sie würden sich sonst zu dem abenteuerlichen Schritt nicht haben verleiten lassen.

Gibt der Sultan nun doch nicht nach, so wird die Flotte vom Piräus, wo sie augenblicklich vor Anker liegt, zunächst nach Mytilene dampfen. Die Blockierung dieser Insel oder auch der nördlich davon gelegenen trifft die Türkei nicht sehr hart, da die Eilande nur dünn und von einer griechischen Einwohnerzahl besiedelt sind und kaum einen nennenswerten Außenverkehr haben. Die Sperrung der Dardanellen hingegen ist eine recht schwierige und nicht unbedenkliche Maßregel, die Einschließung des Hafens von Smyrna trifft den europäischen Handel ebenfalls recht schwer.

Man steht da also vor einem Unternehmen, das lediglich Verdrießlichkeiten und Kosten verursacht. Und was soll dabei herauskommen? Goluchovski verweist sich auf die Finanzkontrolle, indes doch die Einnahmungskontrolle und die Finanzen in den zwei Jahren der Dauer ihres Mandats in Makedonien nicht das mindeste gebessert hat. Täglich liest man von Mordtaten und Räubereien, und zwar werden und bestehen sich die Christen meist gegenseitig, in Sofia und in Athen wird fleißig für die Banden geworben und Küstungen beigegeben, Griechenland und Rumänien haben um Makedoniens willen den diplomatischen Verkehr abgebrochen und zum nächsten Frühjahr bereiten sich alle griechischen und bulgarischen Komitafis zu einem Kampf im größten Umfang vor.

Könnte es schlimmer zugehen, wenn man die Türken allein wirtschaften ließe? Hat sich der Friedenswille der Mächte den Kleinstaaten des Balkans gegenüber irgendwie geltend gemacht? Was hat man demnach von der Finanzkontrolle zu erwarten? Nichts. Und Goluchovski gibt sich da gewiß keinen falschen Hoffnungen hin, aber er will mal doch auch bei einer europäischen Aktion sozusagen eine Rolle spielen. Die auf Befriedigung hungerterde Großmannsucht dieses seltsamen Staatsmannes ist der einzige Grund der ganzen albernem Affäre. —

Auch eine Sozialistenbekämpfung.

Aus Sachsen-Meiningen wird der Magdeburger „Volkstimme“ geschrieben:

Vor dem Forum des Meininger Landtags stand in den letzten Tagen das reaktionäre Gemeindevahlgeseß als Angeklagter. Diesmal waren es nicht unsere als „Geher“ verführten Genossen, sondern von dem roten Gift noch unberührt gebliebene, königstreue Landbewohner, welche in einer ganzen Anzahl von Petitionen gegen das Gesetz protestierten. Wir haben vor kurzem an dieser Stelle auf die üblen Wirkungen dieses seit 1897 im Herzogtum eingeführten Gesetzes, das besonders drückend auf den Landgemeinden lastet, hingewiesen.

Ein Teil der Petitionen verlangte gleiches und direktes Wahlrecht, während der andre Teil sich mit der Forderung begnügte, daß ferneshin in Landgemeinden ebenso, wie dies in den Städten bereits geschieht, eine Person nur bis zu 10 Stimmen bei Gemeindevahlen abgeben kann! In den Landgemeinden hat nämlich ein Wähler je nach Besitz und Steuerleistung das Recht, bis zu 25 Prozent aller Stimmen in die Urne zu legen!

Vor dem durch nichts übertroffenen plutokratischen und rückwärtsstrebenden Charakter dieses Wahlgeseßes setzen sich selbst dessen Urheber zu schämen. In den zweitägigen Debatten über die Petitionen gaben die Abgeordneten aller Parteien zu, daß eine Abänderung notwendig sei. Jede Partei nach ihrer Weise. Während der Konservative v. Stieglitz den Grundgedanken proklamierte, daß wer mehr zahle, auch mehr Rechte haben müsse, stellten sich Agrarier und Nationalliberale auf den Standpunkt, daß die Festlegung des 10-Stimmwahlrechts für die Landgemeinden schon ein genügend Fortschritt sei! Den einzig richtigen Weg zeigten unsere Genossen mit dem Antrag, das allgemeine, gleiche, geheime und direkte Wahlrecht einzuführen. Da aber für eine wirklich durchgreifende Reform keine Majorität vorhanden war, fiel unser Antrag gegen 9 Stimmen; außer den Antragstellern stimmten nur zwei freisinnige Abgeordnete dafür. Dagegen wurde der Antrag des Gesuchsausschusses, die Petitionen der Regierung zur Verächthigung zu überweisen, angenommen. Dieser Beschluß ist aber von absoluter Belanglosigkeit, da die Regierung erklärte, von der Vortrefflichkeit des Gemeindevahlgeseßes überzeugt zu sein. Da die Landtagsmajorität selbst keine positiven Vorschläge zur Abänderung machen könne oder wolle, mußte vorläufig alles beim alten bleiben.

Es wird also die Unzufriedenheit noch weiter greifen müssen, bis man sich zu einer Aenderung entschließt. Die Sozialdemokraten haben durch die reaktionäre Haltung der Landtagsmajorität, die nur halbe aber keine ganze Arbeit machen will, reichlichen Agitationsstoff erhalten. Mit welchen Mitteln in Sachsen-Meiningen unsere Partei bekämpft wird, ging übrigens auch aus der Debatte bei dieser Gelegenheit hervor. Die Sozialdemokratie hat seit Bestehen dieses famosen Wahlgeseßes die Parole ausgegeben: Im ersten Wahlgang wird Stimmenthaltung geübt, damit die Wahl nicht zustande kommt; im zweiten Wahlgang werden Zeitel mit der Aufschrift „Gewalt geht vor Recht!“ abgegeben. Es hat nun verschiedene Ortsgewaltige nicht wenig getürmt, daß die Arbeiter durch diese Opposition gegen das Gesetz einen zweiten Wahlgang nötig machen, dem das Gemeindeoberhaupt keine kostbare Zeit widmen muß. Man kam also auf den Gedanken, den zweiten Wahlgang in die Arbeitsstunden zu verlegen. Wer nun im ersten Wahlgang seines Arbeitslohnes wähle, oder die feitzgesetzte Strafe (im Durchschnitt 3 Mark) bezahlen. Der Urheber dieses Verfahrens war Oberbürgermeister Lieblicher-Saalfeld. Er setzte zum erstenmal die Wahlzeit im zweiten Wahlgang von 2—4 Uhr mittags fest. Dadurch wurden circa 1000 Arbeiter gezwungen, Arbeitslohn einzubüßen oder Strafe zu bezahlen. Gleichzeitig mit dieser Erklärung der Wahlzeit erließen die Saalfelder Fabrikanten eine Erklärung, daß den Arbeitern künftig beim zweiten Wahlgang kein Urlaub zum Wählen gegeben werde; die Saalfelder Arbeiter sollten im ersten Wahlgang wählen und dem Fabrikantenverein ihre Kandidatenwünsche unterbreiten, dieser würde für eine Vertretung der Arbeiter sorgen, doch dürften keine Geher und Agitatoren als Kandidaten vorgeschlagen werden. Daß dieses Verfahren, welches hart das Strafgesetzbuch freit und ebentuell mit Gefängnis nicht unter 6 Monaten bestraft wird, keine Abänderung fand, nimmt bei den wunderbaren Wesen unser heutiger Justiz

H. Lublin

**Vorteilhafte
Weihnachts-Geschenke**

Kleiderstoffe

**Montag
Dienstag
Mittwoch**

250 Meter Reinwollen Chevot 50
schwarz und farbig Extra-Preis Meter 75 u.

600 Meter Reinwollen Chevot 1.25
110 cm breit, in allen Farben
Extra-Preis Meter 1.60 u.

250 Meter Reinwollen Satintuch 1.45
130 cm breit Extra-Preis Meter

250 Meter Reinwollen Mohär 1.15
schwarz, kein gemustert Extra-Preis Meter

Ein Posten Reinwollen Kostümtuche 2.75
130 cm breit, in allen Farben
Extra-Preis Meter

Ein Posten Kostümtuche 1.75
130 cm breit in engl. Geschmack
Extra-Preis Meter

650 Meter Halbtuch-Röper 85
90 cm breit, in allen Farben
Extra-Preis Meter

500 Meter Hauskleiderstoffe 75
mit Effekten Extra-Preis Meter

Halbfertige Roben
Seidenbatist, mit Einsatz und Schürchen, in eleganter Ausführung, neuester Schnitt
9.00 7.50 5.50

Halbfertige Roben
Japon, mit Ein- und Zwischenfäden — in hochparterrester Ausführung —
19.50 16.50 12.25

**Seidenstoffe
für Blusen**
in Japon - Merveillenx - Taffet
in Schotten- und Streifenmustern
zu bedeutend herabgesetzten Preisen

1000 Meter Kleiderwarp 30
variirt und gestreift Extra-Preis Meter 45 und

1200 Meter Steppingham 27
65 und 90 cm breit Extra-Preis Meter 45 und

1000 Meter Velourbarchent 33
großes Mustervortiment Extra-Preis Meter

750 Meter Blusenbarchent 28
neueste Muster Extra-Preis Meter

300 Meter Covercoat 2.00
für elegante Kostüme Extra-Preis Meter

550 Meter Blusen- und Kleider-Schotten 75
Extra-Preis Meter 90 und

800 Meter Faconné-Phantasiegewebe 65
90 cm, in Ballfarben Extra-Preis Meter 90 und

Ein Posten Blusensamt 1.00
in hochparterren Mustern Extra-Preis Meter 1.25 und

Sämtliche Roben und Blusen in elegantem Karton verpackt

Baumwollwaren

1000 Meter Hemdenbarchent 22 1/2
zweiseitig geraut Extra-Preis Meter

5000 Meter Hemdenbarchent 40
Röper, extra schwer Satinewebe Extra-Preis Meter

4500 Meter Louisianatuch 25
Extra-Preis Meter

1200 Meter Hemdentuch 25
Sittlinger Qualität, mittel- und feinstädig
Extra-Preis Meter 30 und

3000 Meter Bettdamast 35-45 60-72
weiß Extra-Preis Meter 5/4 8/4

1000 Meter Bettdamast 60 95
rosa Extra-Preis Meter 5/4 8/4

1500 Coupons Macco-Ersatz 4.95 9.75
bewährte Qualität Coupon für Leibwäsche 10 Meter 20 Meter

600 Coupons Louisianatuch 2.60 5.15
Coupon 10 Meter 20 Meter

300 Damen-Regenschirme 2.75
Gloriabezug — Nidelrod — Nidelgriff halbfeder Futteral

225 Damen-Regenschirme 2.55
Gloriabezug — großes Griffortiment mit Bogelköpfen Stück

2500 Meter Körperbarchent 33
weiß, für Hemden Extra-Preis Meter 45 und

1000 Meter Cretonne für Bezüge 35 60
5/4 8/4 Extra-Preis Meter

600 Meter Inlett 30
rot und rosa gestreift Extra-Preis 45 und

1500 Meter Satin Augusta für Bezüge 45 70
5/4 8/4 Extra-Preis Meter

1500 Meter Bettzeug große Mustervahl 35 25
Extra-Preis Meter

1000 Meter Bettzeug Garnitur, extra prima Qualität 50 82 1/2
5/4 8/4 Extra-Preis Meter

Reste und Abschnitte von Schürzenstoffen — Hemdentuchen — Louisianatuch — Blusenstoffen.

Elegante Winter-

Paletots

für Herren . 12-55 Mk.
„ Jünglinge . 9-33 „
„ Knaben . 3-18 „

Jackett- u. Gehrock-

Anzüge

hochmodern
für Herren : 14-58 Mk.
„ Jünglinge . 9-35 „

Winter-Loden-

Joppen

für Herren . 5-24 Mk.
„ Jünglinge . 4-10 „
„ Knaben . 2.75-6 „

Heinr. Casper

Breiteweg 133

Ketten

Einen großen Posten

Herren- und lange Damen-Uhrketten

in kolossaler Auswahl (prächtige Muster), welche im Einzelverkauf abgeben, sind nebst sichtbaren Preisen in meinen großen Schaufenstern ausgestellt.

Passendes Weihnachtsgeschenk

Magdeburger Ringbetrieb

1520

R. Sasse

5 Goldschmiedebücke 5

Bitte genau auf Firma zu achten. Eingang nur der große Laden mit den beiden großen Schaufenstern.

Bitte 8 geben!

Sie finden die größte Auswahl, Sie bekommen die billigsten Preise, Sie werden am aufmerksamsten bedient

bei **Albert Gottschalk**

Magdeburg-Buckau, Schönebeckerstrasse 107.

Saison-Ausverkauf

Fahrräder

Doppelglodenlager, ff. Ausfüh. von 75 M. an

Pneumatik-

Reifen von 4 M. an

Schlange von 3.50 M. an

Fahrradständer 0.75 M.

Größte Auswahl in

Sattelkufen, Pumpen

Ketten, Pedalen usw.

Knabenräder billig

Fahrräder werden gereinigt und

den Winter über aufbewahrt

Richard Theurer

Fahrradhandl. u. Reparaturwerkst.

Große Mühlstraße 9.

Gänsefleisch, zerlegt

Gänsefleisch, zerlegt

Gänsefleisch, zerlegt

Wochenmarkt-Verkaufsstelle

am Kaiser-Otto-Automat.

Motitz Weindorf

Berlinerstr. 1a.

1043

1096

1431

1881

1891

1891

1891

1891

1891

1891

1891

1891

1891

1891

1891

1891

1891

1891

1891

1891

1891

1891

1891

1891

1891

In einem Ausnahmepreise empfehlen wir das Buch:

Gesundheitsschutz

in Staat, Gemeinde und Familie

herausgegeben unter Mitwirkung von Ärzten und Fachgelehrten von Emanuel Burm. Mit 10 Tafeln und 184 in dem Text gedruckten Abbildungen.

Das Werk ist ein vorzüglicher Ratgeber im Hause, ein Wegweiser in allen Fragen der Hygiene, von der sachmännischen Presse gut besprochen und kann jedem Arbeiter zur Anschaffung bestens empfohlen werden.

Der Preis beträgt nur 4.00 Mark (früher 6.70 Mark).

Buchhandlung Volksstimme, Jakobstraße 49.

Magdeburger Konkurrenz-Gesellschaft

Größtes Spezial-Geschäft

für fertige Herren- und Knaben-Bekleidung

Breiteweg 189/190

gegenüber der Steinstrasse, 1 Treppe hoch, offerieren:

- Winter-Paletots und Ulster, kariert und gestreifte Dessins von 10-30 M. an
- Winter-Paletots u. Ulster, Saison-Neuheiten in nur mod. Fantasiestoffen von 20-45 M. an
- Loden-Joppen mit warm. Futter und Nussfalten von 5-10 M. an
- Wetterragen aus wasserdicht. Stoffen von 6-14 M. an
- Schlafbrücke aus weichen Velourstoffen von 8-20 M. an
- Knaben-Paletots und Pyjacks von 4-10 M. an
- Knaben-Loden-Joppen mit warmem Futter und Nussfalten von 2-5 M. an
- Jackett-Anzüge in den neuest. karierten und gestreiften Dessins von 10-40 M. an
- Gehrock-Anzüge i. d. feinst. Kammgarnst. von 20-45 M. an
- Einzelne Hosen in Buckskin u. Kammgarnstoffen von 2½-10 M. an
- Knaben-Anzüge, neueste schicke Fassons von 3-8 M. an
- Schl.-Anzüge in dauerhaften Stoffen von 2½-5 M. an
- Gute, dauerhafte Arbeits-hosen von 1½ M. an
- Pa. Hamb. Lederhosen in all. Farb. von 2½ M. an
- Echte blaue Schuhschneizüge von 2½ M. an

Wir unterhalten am hiesigen Plage kein zweites Geschäft und ersuchen das geehrte Publikum, um Verwechslungen zu vermeiden, genau auf Firma und Nummer zu achten.

Grundprinzip der Konkurrenz-Gesellschaft:

- Wegen Ersparung teurer Ladenmiete außergewöhn. billige Preise.
- Größte Auswahl, neueste Mode, in allen Größen und Weiten.
- Durch Leitung bewährter Zuschneider alle Fassons und schöner Schnitt.
- Großer Umsatz mit dem kleinsten Nutzen.

Um das geehrte Publikum vor Ueberbortellung zu warnen, ist auf jedem einzelnen Stück Ware der billigste Verkaufspreis in deutlich erkennbaren roten Zahlen und Druckschrift verzeichnet, und kann ein Abzug, in welcher Form derselbe auch verlangt werden sollte, nicht stattfinden.

Magdeburger Konkurrenz-Gesellschaft,
in Firma Mayer & Co., Magdeburg. 388

Größtes Spezial-Geschäft
für fertige Herren- und Knaben-Bekleidung,
Breiteweg 189/190,
gegenüber der Steinstrasse, 1 Treppe hoch.

Genossen, Arbeiter u. Arbeiterinnen!

Berücksichtigt bei Euren Einkäufen die Inserate in heutiger Nummer! . . .

Kredit

erhalten Sie unter den günstigsten Bedingungen

Winter-Paletots Herren-Anzüge etc.

Damen- und Kinder-Garderobe in reicher Auswahl

Manufakturwaren jeder Art

Möbel, Betten Polsterwaren

nur in **Magdeburgs** wirklich größtem Kredit-hause

Max Meyer

Breiteweg 30, I. Eingang Südengasse.

Achtung!

Alle Posten

Kanarienvögel

Früchte u. gewöhnliche Vögel, kaufe ich für F. Vahle im

Restaurant H. Bock
Magdeburg-Alte Neustadt
Hohepostelstraße 52.
F. H. Oehfert.

NB. Auch mache ich alle Bundesmitgliedern, die noch Vögel haben, aufmerksam, diese sofort zu bringen, ich kaufe nur heute Sonntag und morgen Montag. 640

Küchengebiet
der Magdeburger Poststraße
Gr. Marktstr. 21.
Montag: Milchreis mit Bratwurst-
kuchen.
Dienstag: Weiße Bohnen mit
Schweinefleisch.
Mittwoch: Wirsingtuhl mit Rind-
fleisch.
Donnerstag: Sinsen mit Hippenfed.
freitag: Grüne Bohnen mit Sammel-
fleisch.
Sonntag: Reissuppe mit Rind-
fleisch.

NB. Kalendermarken werden in der Woche vor Weihnachten ausgegeben.

Rind- und Schweine-Schlächtere
mit elektrischem Betrieb von **Albert Gerecke**
Salberstädterstraße 51
empfiehlt seine

ff. Fleisch- und Wurstwaren.

Empfehle meine frischen 1806
Fleisch- und Wurstwaren
Paul Karold
Landsborferweg Nr. 21.

Künstl. Zähne

v. d. billigst. b. z. feinst. Ausf. in Gold
Zahnoperationen jeder Art.

RUD. BARFELS, Suokau
Schönebeckerstr. 29/30, Ecke Gärtnerstr.
1431

Mähmaschine

La. Fabrikat, mit all. neuft. zugehör.
Apparaten, Konstr. Singer
für nur **Mk. 45.00**
5 Jahre Garantie.
J. Rosenberg, Katharinenstr. 8.

Jetzt wieder ganz vorzüglich:

Dampf-Molkerei-Butter

hochfein, Pfd. 1.30 Mk.
sehr fein, Pfd. 1.25 Mk.

Frische Butter Stck. 58 Pf.
5 Proz. Rabatt 5 Proz.

Butterhandl. Edelweiss
Inh. v. J. Lehmann.
Halberstädterstr. 40
Sudenburg, 40

Ich
habe das
**größte Abzahlungs-
Geschäft**
in
Magdeburg!
Hermann Liebau
Breiteweg 127, I.
Wer meine
noch nie dagewesene
kleine Anzahlung und
billigen Preise kennt, muß
bei mir kaufen.
Auf

Kredit!

Anzüge
für Herren und Knaben
**Winter-
Paletots**

Damen-Jackets
Kragen, Capes
Anzahlung von
5
Mark an
Möbel

kompl. Wohnungs-
Einrichtungen
Einzelne Stücke
als:
Bettstellen, Schränke,
Matratzen, Vertikos,
Kommoden, Spiegel,
Tische, Stühle und
Küchenschranke
bei wöchentlich

Abzahlung
von
1 Mark an.
Hermann Liebau
Inhaber: Gottfried Liebau
Breiteweg 127, I.
Ecke
Schwedterstraße.

Kredit!

Braunschweiger Hof
Sudenburg, Wolfenbüttelerstrasse No. 7
641
Heute Sonntag:
Grosses Preis-Billardspiel und Preis-Skatspiel!
1. Preis: 1 silberne Herren-Remontuhr
sowie Gänse, Hasen und Enten.
Hierzu ladet ergebenst ein **Fritz Strube.**

Lemsdorf **Gasthof**
„Zum deutschen Kaiser“
Sonntag den 26. November
Grosses Preis-Billard- und Preis-Skatspiel.
Anfang 5 Uhr.
Ergebenst ladet ein **Julius Cäsar.**

Benneckenbeck.
Ich habe die Vertretung von **Mastpulver**
(Marke Bauernluft) übernommen und empfehle
dasselbe zu den billigsten Preisen 630
Karl Neuberg, Wittvenkamp

Burg Grand Salon Burg
Empfehle zum Sonntag meine beiden Wiener Cafés.
Speisen und Getränke in bekannter Güte.
Von abends 7 Uhr ab
Theaterabend des Gesangvereins „Vorwärts“.
Zur Aufführung gelangt: **Sie liebt!**
Sinfonie 6 Uhr. 1294
Ergebenst ladet ein **P. Schumann.**

Schönebeck. Schönebeck.
Am Montag den 27. November, abends 8 1/2 Uhr, in der
Tonhalle
Oeffentlicher Vortrag
des Hygienikers Herrn H. G. Thomas, Frankfurt a. M.
Thema:
Lungenkrankheiten und ihre Bekämpfung, ihre
Ursachen und Wirkungen.
1585
Eintritt 10 Pf.
Der Kartellvorstand. J. A.: F. Prüfer, Vorsitzender.

**Gemeinsame Ortskrankenkasse
für Handwerk u. Gewerbe zu M.-Neustadt**
Am Montag den 4. Dezember, abends 8 1/2 Uhr
in der „Deutschen Fahne“, Grünstraße 1
Generalversammlung
Tagesordnung:
1. Wahl des Ausschusses für Prüfung der Jahresrechnung pro 1905.
2. Wahl von drei statutenmäßig ausscheidenden Vorstandsmitgliedern
1) Arbeitgeber, 2) Arbeitnehmer.
3. Kassenbericht für die Zeit bis 1. Dezember. 1602
Der Vorstand. Chr. Stephan, Vorsitzender.

Im Zirkus
Gastspiel des Metropol-Ensembles
unter persönlicher Leitung und Mitwirkung des Direktors
Max Samst.
Heute Sonntag abend 8 Uhr und folgende Tage
Drei Tage aus dem Leben eines Spielers
Großes Sensationschauspiel in 5 Akten aus dem Französischen
von Louis Angely.
Dieses ergreifende, packende Schauspiel stellt uns wieder
in diesem Genre dagewesene in den Schatten! Das groß-
artige Stück jesselt vom Anfang bis zum Schluß und hält
das Publikum in atemloser Spannung. Die gesamte Presse
Frankreichs, Englands und Deutschlands bespricht das hervor-
ragende Werk in glänzender Weise!
Hauptrollen: Georges u. Germain: Dir. Max Samst,
Amely: Thea Rogée. Dalville: Erich Schönfelder.
Preise der Plätze wie bekannt.
Heute Sonntag nachm. 4 Uhr (Kassenschluß 3 Uhr)
zu den bekannten kleinen Preisen
Dämon Gold.
Drama in 3 Akten.
Hauptwirkende: Direktor Max Samst, Thea Rogée
und Erich Schönfelder.
Vorverkauf bei Jacobs, Ulrichsbogen.
Mittwoch den 29. November, nachmittags 4 Uhr
Grosse Kindervorstellung
zu ganz kleinen Preisen.
Tausend und eine Nacht
Märchenoper in 3 Akten. 1517

Nur noch kurze Zeit wegen Wechsel des Rundgemäldes
Schlachtenpanorama am Kaiser-Wilhelm-Platz
Vionville—Mars-la-Tour
Geöffnet von früh 8 bis abends 8 Uhr
Vereins- und Vorzugsbons haben nur bis Schluss dieses Gemäldes Gültigkeit

3 grosse öffentliche Volksversammlungen
finden Sonntag den 26. November (Totensonntag), abends 7 Uhr, statt
und zwar
in **Sudenburg** in der „Zerbster Bierhalle“
Referent: Reichstagsabgeordneter **Zubeil**, Berlin.
in **Buckau** im „Thalia“-Saal, Dorotheenstr.
Referent: Genosse **Wilhelm Klees**.
in der **Alten Neustadt** in der „Krone“
Vortrag des Herrn **Dr. Kramer**. 1545
Zu recht zahlreichem Besuch ladet ein **Der Einberufer.**

Odeum Halberstadt Odeum
Sonntag den 26. November (Totensonntag)
nachmittags 4 Uhr

Grosse Volks-Versammlung
Tagesordnung:
**Die politischen Zustände als Spiegelbild der wirtschaftlichen
Verhältnisse.** 1557
Referent: Genosse **Wilhelm Haupt**, Magdeburg.
Einen recht zahlreichen Besuch erwartet **Der Einberufer.**

Einladung!
Die
1. grosse allgem. Kanarien-Ausstellung
der
Vereinigten Kanarienzüchter-Vereine
der Vorstädte Magdeburgs 629
findet am
Totensonntag d. 26. u. Montag d. 27. November
in **Richardts Festsälen** (Apfelstraße) statt.
Um zahlreichen Besuch bittet **Der Vorstand.**

Achtung!
Allen lieben Vogelfreunden und -züchtern zur Nachricht,
daß unsere **diesjährige Ausstellung** wieder am
26. (Totensonntag) und 27. November in den festlich
dekorierten Räumen der „Kaiserkrone“ (Zuh.: G. Haber-
mann), Agnetenstr. 21, stattfindet, wozu ergebenst einlade!
Der Vorstand 5 5
des Kanarienzüchter- u. Vogelschutzvereins Magdeburg - M. N.

Jedes Quantum gebrauchte
leere Packkisten
wird zu guten Preisen gekauft und
abgeholt von 1569
Müller & Hamel
Schokoladen-Fabrik
Olvenstedterstraße 23/24.

50 Mk. Wochenlohn
oder 50—60 Prozent Provision er-
hält jeder, der die Vertretung
von Aluminium-Schildern über-
nimmt. Branchenkenntnisse nicht er-
forderlich. Probest gratis. 582
Schilderfabrik
Erbach-Westerwald

Restaurant Zur Bleibe
Karl Gehrmann
Budan, Bernburgerstraße 20
642 **Totensonntag**
Gr. Preis-Skatspiel. **Der Prinz von Homburg.**

Gross-Ottersleben.
Zu dem am Sonntag den
26. November stattfindenden
Preis-Skat
(Einsatz 1 Mark)
von nachmittags 3 Uhr ab, ladet
ergebenst ein 1605

August Gutknecht.
Chr. Duldhardts Restaurant
Alte Neustadt, Hagenstraße 1.
Heute Sonnabend 639
sowie morgen Sonntag
Gr. Preis-Skat
wozu ergebenst einladet. D. D.

Wilhelm-Theater. 1177
Sonntag den 26. November, nachm.
3 1/2 Uhr, bei kleinen Preisen
Am Altar.
7 1/2 Uhr abends 7 1/2 Uhr
Der Pfarrer von Kirchfeld
Montag und folgende Tage
Das Jungfernstift.

Walhalla.
Sonntag den 26. November
(Totenseier)
bleibt das Theater geschlossen.
Montag u. folgende Tage
Das glänzende,
mit stürmischem Beifall
aufgenommene Programm.
Artur Wolff
in seiner urkomischen
Ringkampf-Parodie
u. die übrigen Attraktionen.

Dabei noch 60 Hg. pro Stunde verbrennen. Stinger habe nur kaum 5 Hg. in Aktord bei derselben Arbeit verdient. Der Kläger macht aber geltend, daß ihm von Herrn Stein für jeden Fall, auch wenn er mit seinem Aktord nicht herauskomme, 3 Mark pro Tag versprochen sind. Er benennt dafür einen Zeugen, der aber vom Beklagten als an der Sache interessiert bezeichnet und gegen dessen Vernehmung Protest erhoben wird. Im übrigen gibt Beklagter zu, dem Kläger für die ersten beiden Tage je 3 Mark, für spätere Tage aber 3 Mark nur dann versprochen zu haben, wenn der Kläger fleißig ist und sich Mühe gebe. Daß dies geschehen, befreit Beklagter. Er wird darin von dem von ihm als Zeugen benannten Werkmeister unterstützt, worauf die kostenpflichtige Abweisung der Klage erfolgt.

Zeit und Raum. Der Bauarbeiter Ullrich klagt gegen den Bauunternehmer Schöbel auf Herausgabe der Papiere und Zahlung einer Entschädigung, bis die Papiere ausgeliefert sind, von täglich 3,80 Mark. Der Vertreter des Beklagten macht geltend, daß ein Abkommen getroffen sei, wonach die Papiere erst nach einigen Tagen ausgeliefert werden sollen, da das Geschäft in Leipzig ist. Das Gericht trägt dem Abkommen auch insoweit Rechnung, als es zur Verfertigung und Beschaffung der Papiere dem Beklagten 3 Tage Zeit zuerkennt. Im übrigen mußte die Zeit bezahlt werden. Die Parteien verbleiben sich auf 9 Mark.

Eine schlechte Fuhre hatte der Drohkentkischer Schröder eines Tages zu nächstlicher Zeit nach der Salzquelle gemacht. Seine Fuhrgäste konnten den Fuhrschuh im Betrage von 9,50 Mark nicht mehr bezahlen. Des Drohkentkischer Fuhrrer Herzog hat ihm nun obigen Betrag vom Bohn in Abzug gebracht, weil er der Meinung ist, daß der Kläger verpflichtet ist, den Betrag von dem Fahrgast einzukassieren. Das Gewerbegericht befreit aber den zu Lohnabzügen geneigten Beklagten darüber, daß seine Praxis nicht zulässig ist und verurteilt ihn kostenpflichtig zur Zahlung des Betrags an den Kläger.

Das verhängnisvolle Abendbrot. Die Arbeiterin Baumann war beim Automatenbesitzer Rome mit wöchentlichem Kündigungsbescheid, ist aber eines Tages plötzlich ohne Innehaltung der Kündigung entlassen worden; nach Angabe des Vertreters des Beklagten, weil Klägerin ihr Abendbrot in der Handtasche mitnehmen wollte, da sie keine Zeit zum Essen hatte. Sie beansucht als Entschädigung 14 Mark. Nachdem dem Vertreter des Beklagten bedient worden ist, daß doch kein Grund zur plötzlichen Entlassung, sondern höchstens zur Kündigung vorgelegt habe, erklärt derselbe, daß es ausgemacht sei, daß aus dem Geschäft niemand etwas nach Hause mitnehmen dürfe. Die Parteien einigen sich schließlich auf die auf 7 Mark ermäßigte Forderung, die anerkannt werden.

Sudenburg Theodor Kraft
Halberstädterstr. 37
Spezial-Abteilung:
Bessere Herren- und Knaben-Konfektion
Größtes Lager
Paletots Joppen Anzüge Arbeitskleidung
Beste Ausführungen Elegante Neuheiten Billigste Preise 1923

Franzbranntwein
Bestes Mittel gegen Haarausfall, Kopfschuppen etc., Flasche 40 Pf., Doppelflasche 75 Pf., empfiehlt
Gustav-Adolf-Drogerie
Otto Grünwald 986
Gustav-Adolfstraße 40.

Arbeiter-Notiz-Kalender 1906
Verlag der Buchhandlung Vorwärts
Erhalten 60 Pfennig
Ein nächster Ratgeber, ein unentbehrliches Nachschlagewerk für alle in Partei und Gewerkschaften organisierten Arbeiter

Der diesjährige Kalender enthält u. a.: Bierzig Jahre deutsche Sozialdemokratie. — Normale Ernährung und Volksernährung. Von E. Wurm. — Wissenschaftliches aus dem gewerblichen Recht. — Die Reichstagsreden 1903 mit den selbsten beigefügten Nachweisen. — Biographien unserer Reichstagsabgeordneten. — Sozialistische und Gewerkschaftspreise in Deutschland. — Kräfte der deutschen Gewerkschaften — der Mitglieder der Generalcommission der Internationalen Sekretariate — der Arbeitersekretariate. — Mitgliederabgaben u. finanzielle Leistungen der deutschen Gewerkschaften. — Mitglieder in den einzelnen Gewerkschaften. — Weibliche Mitglieder. — Portraits, Rangstabelle, Einnahme- und Ausgabenabellen usw.
Kupferdem enthält der Kalender ein vorzüglich hergestelltes Lichtdruckbild:
Teilnehmer am Einigungs-Kongress in Gotha 1875
Zu beziehen ist der Kalender durch
Buchhandlg. Volksstimme
Magdeburg
49 Jakobstraße 49.

Der Weihnachts-Verkauf
beginnt
Montag den 27. November cr.
und werden sämtliche Waren in allen Abteilungen meines Viesienlagers zu tatsächl. verblüffend billigen Preisen verkauft.
Wer Geld sparen will, der mache seine Einkäufe im größten Spezial-Kaufhaus für Reste und Gelegenheitskäufe von
Breiteweg Isidor Gabbe Breiteweg
9/10
Verkaufsräume 1 Treppe. — Gegenüber der Leiterstraße.
Kein Laden.
Unter andern empfehle Massen-Auswahl doppelbreite Haus- und Strassen-Kleiderstoffe, per Kleid = 6 Meter 2.70 bis 4.50 Mk.
Massen-Auswahl der neuesten schwarzen und farbigen Damenkleiderstoffe wie Chevrot, Krepp, Satin, Croisè etc., per Kleid = 6 Meter 3.60, 4.20 bis 7.20 Mk.
Hochparze Neuheiten hellfarbige Damenkleiderstoffe für Ball-, Gesellschafts- und Tanzstundekleider werden zu abnorm billigen Preisen verkauft.
Massen-Auswahl 140 cm breite Damenkostümstoffe, gute schwere Qualitäten, ohne Futter zu verarbeiten, werden jetzt per Meter, soweit Vorrat, à 90 Pf. abgegeben.
Hochparze Neuheiten in Damenkostümmüssen 130, 140, 150 cm breit, auch in Herrenstoff-Geschmack, empfehle jetzt per Meter à 1.40—2.50.
130 cm breite schwarze Damenkostümstoffe vom besten Kammgarn hergestellt, Wert per Meter bis 3.50, werden jetzt per Meter à 2.00 Mk. verkauft.
Sensationell billig!
Grosse Restposten Herren-Anzugstoffe, Herren-Paletotstoffe, Joppen- und Hosenstoffe beste Aachener und Kottbusser Fabrikate, in passenden Restlängen für Herren-Anzüge, Herren-Paletots, Hosen, Joppen usw. werden ganz bedeutend unter normalen Preisen verkauft.
Die noch in Massenauswahl am Lager habenden schwarzen u. farbigen Damen-Konfektionsstoffe sowie schwarze, weiße und farbige Mohär-Plüsche, Mohär- und Seiden-Astrachan, Breitschwarz, Eisbär, Sealiskin etc. werden, um zu räumen, weit unter bisherigen Verkaufspreisen abgegeben.
Günstigste Gelegenheitskäufe f. Pränze zur Beschaffung v. Ausstattungsgegenständen. Für Wiederverkäufer Rest große Partien in Baumwollwaren, Druckstoffen, Kleiderstoffen usw. am Lager.
Breiteweg 9/10 Isidor Gabbe Breiteweg 9/10

Bereine und Versammlungen.

Städtische Arbeiter.

In der Mitgliederversammlung am 18. d. M. hielt der Vorsitzende einen Vortrag über "Arbeitslosen- und Krankenversicherung". Die Arbeitslosigkeit, so führte der Redner aus, ist eine notwendige Erscheinung in der brutalen kapitalistischen Gesellschaft. Verschiedene Organisationen haben deshalb eine Arbeitslosenunterstützung eingeführt. Die Anwesenden sollten sich dieser Sache ebenfalls annehmen, weil es dringend nötig ist, hiergegen etwas zu tun. Kollege Th. regt in der Diskussion an, jede freie Zeit zu benutzen, um nützliche Bücher zu lesen. Er beruft weiter seine dreinstufige Maßregelung bei der künftigen Eisenbahn, welche ihm eine lange Arbeitslosigkeit einbrachte. Während der letzten lernte er den Wert der hiesigen städtischen Arbeitsnachweiskasse kennen. Wie die Entlohnung der Hoffstandsarbeiter vor sich gegangen sei, sei einfach haarträubend gewesen. Weil von Staat und Kommune nichts geschieht, so müssen, wie auf allen Gebieten, die Arbeiterorganisationen den Anfang zur Arbeitslosenversicherung machen. Der Kartellbericht wurde vom Delegierten S. gegeben. Kollege F. erstattete Bericht von einer Betriebsversammlung der Kanalarbeiter. Dieselben sind nicht erbaut von der Ablehnung ihres Wunsches durch die Stadtverordneten. Sie haben erkannt, wo ihre wahren Vertreter zu suchen sind. Jedem Arbeiter dieses Betriebes ist es klar geworden, daß verschärfte bürgerliche Stadtverordnete für den Arbeiter zwar schöne Worte im Munde führen, bei Abstimmungen aber nicht für die Arbeiter zu haben sind. H. D. geht auf einen Sprechsaalartikel des "General-Anzeigers" ein und weist die unerhörten Angriffe auf die Arbeiter zurück. Weiter verliest er einen Bericht der Gartenbauarbeiter aus einer bürgerlichen Zeitung. Zum Schluss wird noch verlangt, die Mitgliederversammlung zahlreicher zu besuchen.

Viehmarkt.

Magdeburg, 24. Novbr. (Städtischer Schlacht- und Viehhof.) Auftrieb 100 Rinder, 127 Kälber, 96 Schafvieh etc., 1004 Schweine. Bezahlt für 100 Pfd. Lebendgewicht: Ochsen: a) vollfleischige 2 Mark, b) junge fleischige und ältere ausgemästete 1,75 Mk., c) mäßig genährte jüngere und ältere 33—36 Mk., d) gering genährte jeden Alters 30—32 Mk. Bullen: a) vollfleischige, ausgemästete bis zu 5 Jahren 35—41, b) vollfleischige jüngere 35—37, c) mäßig genährte jüngere und ältere 32—34 Mk., d) gering genährte jüngere und ältere 28—31 Mk. Färjen und Kühe: a) vollfleischige, ausgemästete Färjen höchsten Schlachtwertes 33—36 Mk., b) vollfleischige Kühe bis zu 7 Jahren 32—35 Mk., c) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färjen 28—31 Mk., d) mäßig genährte Kühe und Färjen 25—27 Mk., e) gering genährte Kühe und Färjen 22—24 Mk. Kälber: a) feinste 24—27 Mk., b) mittlere 23—26 Mk., c) geringe Saugkälber 20—26 Mk., d) ältere, gering genährte (Fresser) 18—24 Mk. Schafe: a) Mastlammern und jüngere Mastlammern 31—34 Mk., b) ältere Mastlammern 23—30 Mk., c) mäßig genährte 25—27 Mk. Schweine: (mit 20 Prozent Tara): a) vollfleischige 74 Mk., b) fleischige 71—73 Mk., c) gering entwickelte 65—70 Mk., d) Sauen 65—70 Mark. Verkauf und Tendenz langsam. Ueberstand: 15 Rinder, 18 Kälber, 37 Schafe, 196 Schweine.

Wasserstände.

Hier, Eger und Moldan.			
	22. Nov.	23. Nov.	24. Nov.
Jungbunzlau	+ 0.10	+ 0.09	0.01
Leitzsch	+ 0.39	+ 0.37	0.02
Budweis	+ 0.52	+ 0.36	0.16
Prag	—	—	—
Innsbruck und Seana.			
	23. Nov.	24. Nov.	
Graz	+ 1.45	+ 1.40	0.05
Wien	+ 1.12	+ 1.02	0.10
Brno	+ 2.06	+ 2.92	0.04
Prag	+ 2.76	+ 2.70	0.06
Berlin	+ 2.30	+ 2.26	0.04
Elbe Betspegel	+ 2.00	+ 1.98	0.02
Elbe Unterpegel	+ 2.20	+ 2.18	0.02
Elbe.			
	22. Nov.	23. Nov.	
Hamburg	+ 0.22	+ 0.23	0.01
Frankfurt	+ 0.21	+ 0.28	0.07
Leipzig	+ 0.24	+ 0.55	0.31
Berlin	+ 0.19	+ 0.41	0.22
Prag	+ 0.89	+ 0.59	0.09
Dresden	— 0.32	— 0.53	0.24
Landsberg	+ 1.35	+ 1.40	0.04
Bitterfeld	+ 2.49	+ 2.33	0.07
Halle	+ 2.03	+ 1.98	0.10
Magdeburg	+ 2.64	+ 2.50	0.14
Schönebeck	+ 2.45	+ 2.36	0.12
Magdeburg	+ 2.23	+ 2.14	0.05
Leipzig	+ 3.40	+ 3.26	0.14
Bitterfeld	+ 3.26	+ 3.12	0.14
Dresden	+ 3.09	+ 2.89	0.11
Leipzig	+ 2.95	+ 2.85	0.10

Kunstliche Zähne 2 Mark an
jedes Systems, von 11 Mark an
Auf Wunsch Teilzahlung p. Woche 1 Mk.
Absolut schonendste Behandlung. Plomben von 1 Mk. an.
Alex Friedländers Zahn-Atelier
Kaiser Wilhelm-Platz 11.

Dauerbrandöfen
Kanoneneröfen
Ofenrohre, Kosten
Feuerfeste Kessel
Zürschließer
Hermann Bruns
Buckau. 1259
Honigkuchenbruch
der Pfund 30 Pf., offerieren
Alb. Ullrich & Co.,
Kronprinzenstraße 13.

Richard Siegel
Möbel-Ausstattungs-Geschäft
Neustadt, Lübeckerstrasse 115
Weihnachts-Ausstellung von Luxusmöbeln 1474

Photographie
Samson & Co.
Breiteweg 168, III. Etage
(zwischen Schöneck- und Ulrichstrasse)
12
Visitbilder von Mk. 1.50 an
Kabinetbilder v. Mk. 4.50 an
Vergrößerungen nach jedem Bilde äusserst preiswert!
Telephon 2937.
Bekannt gute Ausführung.
Telephon 2937.
Bekannt gute Ausführung.

Grosses Lager Bettwäsche, Tischwäsche und Baumwollwaren.

Wegen Aufgabe

meiner bisherigen Geschäftsräume verkaufe alle Waren zu enorm billigen Preisen. Es ist unmöglich, alle Waren hier anzuführen, die in 10 Schaufenstern ausgestellt. **Herren-, Jünglings- und Knaben-Kleidung**, welche auf Wunsch sofort aus den Fenstern verabfolgt wird, giebt einen Einblick, zu welchem fabelhaft billigen Preisen alles verkauft wird.

K. Schlesinger, Buckau.

Verkaufszeit: 9—1, 3—8. Sonntags 11—2 Uhr.

Streifzüge eines Sozialisten in das Gebiet der Erkenntnistheorie.

Von Joseph Dietzgen.

Neu herausgegeben mit einem Anhang

Max Stirner und Joseph Dietzgen

von Eugen Dietzgen.

Preis 30 Pfennig.

Buchhandlung Volksstimme, Jakobstr. 49

Billigste

Weihnachtskäufe!

Damen-Hemden, Damen-Beinkleider
Handtücher etc.

sehr passende Weihnachtsgeschenke
werden, um die Artikel gänzlich zu räumen
zu jedem annehmbaren Preise
ausverkauft.

Wunderbar schöne Neuheiten in
Pelz-Stolas und Pelz-Kolliers

zu
ganz ansergehnlichen billigen Preisen.

Große Sendungen

Damen-Jacketts und Damen-Capes

herrliche Neuheiten, zu
konkurrenzlos billigen Preisen.

Blusen u. Kostümröcke

hochmoderne Sachen, zu
wahren Spottpreisen.

Große Posten

Winter-Paletots
und Winter-Juppen

feinste Stoffe, beste Verarbeitung
zu unglaublich billigen Preisen.

Knaben-Paletots und -Anzüge

reizende Neuheiten, spottbillig.

Noch ein großer Posten schöner
Herren-Anzüge

in dunkelsten Mustern
nur **9.75** Mark per Stück.

Arbeiter-Garderobe

jeder Art

zu fabelhaft billigen Preisen.

Gelegenheitskauf-Geschäft

Adolph Michaelis

Ratswageplatz 1

Eingang: Apfelstraße, erste Tür.

Geschäfts-Eröffnung!

Einem geehrten Publikum mache die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage
Breiteweg 251, dicht am Haffelbachplatz
eine

Spezial-Hammelschlächterei

nach Pariser Art errichtet habe. Mache besonders darauf aufmerksam, daß meine Spezial-Schlächterei einzig
am hiesigen Platze besteht und kommen unter Garantie nur englische Mastlammern zum Verkauf. Das bei
mir entnommene Fleisch ist sofort bratfertig. Ganz besonders empfehle ich:
**Gespickten und ungespickten Mästen; engl. Rotelets; Keulen, gerollt, ohne Knochen
und Fett; Blätter, gerollt, ohne Fett und Knochen; Rämme ohne Knochen; Filetchen
zu Soulasch; Hammelbistrot, sowie Keulen und Blätter; Brüste und Würste mit
Knochen; gehacktes Hammelfleisch; Lungen, Leber, Köpfe, Abfallfleisch täglich frisch.**
Sämtliche Tiere werden auf dem hiesigen Schlachthof geschlachtet und trotz der Viehteurung zum
billigsten Tagespreise verkauft.
Bitte ergebnis, mein neues Unternehmen gütig unterstützen zu wollen, und werden Sie bei
Kauf sich überzeugen, daß ich nur gute Ware liefere. Prompte Bedienung und Lieferung frei Haus.
Mit vorzüglicher Hochachtung

August Hasenkrüger, Fleischermeister

Spezial-Hammelschlächterei en gros und en detail

Breiteweg 251

Straßenbahn-Haltestelle Haffelbachplatz. — Fernsprecher 4469.

Kanonen-

und andre

Heiz- und Kochöfen

Ofenrosten, Ofenklie u. Ofen-
röhre, mehrere gebrauchte große
Zylinderöfen, 2 große amerif.
Öfen, ebenfalls gebraucht,
verkauft billig. 1588

Fr. Hentrich

Neustadt, Neuhaldensleeberstr. 46.

Zahn-Atelier

Richard Sass 364

56 Breiteweg 56.

Fernsprecher 4403

Teilszahlung gestattet.
Woche 1 Mark, monatlich 4 Mark
(ohne Preiserhöhung).
Strengste Diskretion zugesichert.

Jahuziehern schmerzlos.

Spezialität: Zement-, Porzellan-,
Kupfer-, Silber-, Gold-Blenden
Zahn-Reinigung. Solide Preise.

Alfred Scholz

Uhren 365

und Goldwaren

M.-Neustadt

Lübeckerstraße 16

Uhrschlüssel 5 Pf., Uhrglas
10 Pf., Uhrhügel 10 Pf.,
Uhrzeiger 10 Pf., Uhrkapsel
15 Pf., Uhrfeder 1 Mt

Kluges aromatische
Bleich-Soda

schäumend, Paket 10 Pf.,
liefert in allen Lagen 1365
Konsumverein Neustadt.

Kaufe jeden Posten
Kanarienvogel
ähne
à 3 Mt. ohne Futter
Stämme à 3.50 Mt. vom 24.
bis 26. November.
J. Tischler, Annastr. 23.

Tinte (Heschwarz) empfiehlt die
Buchhdl. Volksstimme.



Zimmer- Uhren

mit Schlagwerk, in modern-
sten Gehäusen in Kirschbaum-
und Eichenausführung, mit
tadellosem Werk,
verblüffend billige
Preise.

Spezialität! Remontoir-Uhren

für Damen und Herren, in
echt Silber mit Goldrand,
mit nur besten Werken, für
den Spottpreis von
10 Mark.

Goldene Damen- Remontoir-Uhren

reizende Gehäuse, gute Werke,
pro Stück
von **14.50 Mt.** an
bis zu den feinsten.

Damen- Halsketten

und
**Herren-
Uhrketten**
in neuesten Mustern und
vielen Qualitäten,
auffallend billig.

Echt goldene Ringe

in elegantester Ausführung,
pro Stück
von **1.50 Mt.** an
bis zu den feinsten.

Gelegenheitskauf-Geschäft

**Adolph
Michaelis**

Ratswageplatz 1
Eingang:
Apfelstraße, 1. Tür.

Kohlen-Einkaufs-Vereinigung.

Wegen Aufstellung des Jahresabschlusses stellen wir vom
1. bis 15. Dezember die Annahme von Bestellungen ein und
empfehlen bis dahin bei sofortiger Lieferung unsere
Pa. Karbitzer Stückkohlen zu 76 Pf. frei Keller.
Wir bitten daher schleunigst zu bestellen. 1594

Auf Kredit

Biener & Chusid

661 Breiteweg 661 (a. d. Fontäne).

Abzahlung

von 1 Mk. an

Herren-
Knaben-
Paletots
Anzüge
Damen-
Jacketts
Kragen
Pelzkolliers
etc.



Möbel
Betten
Polsterwaren
Teppiche
Gardinen
Tischdecken
Kleiderstoffe
Musikwerke
etc.

Verlobungsringe

und Steiringe kauft man direkt vorteilhaft in dem
**Magdeburger Ringbetrieb,
5 Goldschmiedebrücke 5.**
Fabrikation und Verkauf direkt an Private.

Alle in meinen Betriebsräumen angefertigten goldenen Ringe tragen
neben dem gesetzl. Goldstempel auch mein Firmenzeichen eingepreßt,
mithin dauernde volle Garantie für massiv echtes Gold.

Bitte genau auf Firma zu achten. Eingang nur der
große Laden mit den beiden großen Schaufenstern.

Robert Sasse, Ringbetrieb,
Nr. 5 Goldschmiedebrücke Nr. 5. 1520



Ein Aufsehen erregendes Angebot!

Der Verkauf beginnt
Montag den 27. d. M.
um 10 Uhr vormittags
und dauert nur so lange, als der
Vorrat reicht

Die zum Verkauf kommenden Artikel eignen sich ganz
besonders für  praktische Weihnachts-Geschenke!

Um möglichst jedem von diesem un-
gewöhnlichen Gelegenheitskauf etwas
zukommen zu lassen, behalte ich
mir die Abgabe grösserer Quanti-
täten, als wie für zwei Blusen not-
wendig, vor

Mein Einkäufer für Seidenwaren erstand bei einem ersten
Krefelder Seidenhause, welches sich bei seiner Anwesenheit
dortselbst gerade mit der Inventur beschäftigte, einen
grossen Posten

Blusen-Seiden und Blusen-Samte

ausschliesslich letzte Neuheiten und erstklassige Qualitäten

Ganz bedeutend unter dem Herstellungswerte.

Dieser Posten gelangt mit einigen vorteilhaften Lagerqualitäten

Montag
den 27. November

Dienstag
den 28. November

Mittwoch
den 29. November

getrennt von meinem regulären Seidenlager, auf Extratischen
im Parterre ausgelegt, zu den nachfolgend angegebenen

Fabelhaft billig

notierten Serien-Preisen zum
Verkauf. Um meiner verehrten
Kundschaft einen Beweis der

Abnormen Leistungsfähigkeit

meines heutigen Angebots zu geben, habe ich in einem meiner
Schlaufenster zirka 75 Dessins Blusen-Seiden und Blusen-
Samte zur Besichtigung ausgelegt und ist jedes Dessin mit
dem Serien-Preis versehen.

Blusen - Seide
Serie I
enthält reinseidene
Louisine - Schotten in
nur neuesten Dessins
Eigentlicher Ver-
kaufswert 1.65 jeht
95 Pf.

Blusen - Seide
Serie II
enth. hervorragend schöne,
extra schwere Qualitäten in
Louisine, Messaline, Taffet-
fonds. Eigentlicher
Verkaufswert
Meter bis 2.90 jeht
1.45

Blusen - Seide
Serie III
enthält mit das Beste und
Schönste was in dieser
Saison in Blusen - Seiden
erzeugt wurde. Eigent-
licher Verkaufswert
Meter bis 3.75 jeht
1.95

Blusen - Seide
Serie IV
enthält entzückende Blusen-
Neuheiten und nur beste
Qualitäten, bereuigentl.
Verkaufswert 5.50
pro Meter bis
beträgt jeht
2.45

Blusen - Samt
Serie I
enthält nur moderne,
gemusterte Dessins in
guter Qualitäten
Eigentlicher Ver-
kaufswert 1.65 jeht
65 Pf.

Blusen - Samt
Serie II
enthält streng moderne,
gemusterte u. gaufririerte
Dessins, darunter Spiegel-
samt - Qualitäten in reicher
Farbenauswahl. Eigent-
licher Verkaufswert
Meter bis 2.25 jeht
1.15

Blusen - Samt
Serie III
enthält seidene gaufririerte
Samte in hervorragend
guten Qualitäten und
reicher Farbauswahl
Eigentlicher Ver-
kaufswert 3.25 jeht
1.65

Blusen - Samt
Serie IV
enthält das Beste und Mo-
dernste, was in dieser
Saison in Blusen - Samten
hergebracht wurde.
Eigentlicher Verkaufs-
wert
Meter bis 4.25 jeht
1.95

Raphael Wittfowsti

Breiteweg 61

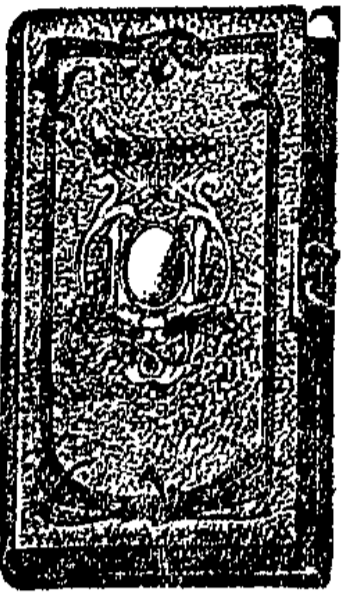
Kaufhaus allerersten Ranges

Breiteweg 61

Louis Behne

16 Breitweg 16

Lederwaren



Photographie-Album

in allen Größen und Ausführungen
2.50, 3.00, 4.00, 5.00 bis 200 Mt.

Schreibmappen
Aktenmappen, Musiktaschen
Tagebücher, Poesien
Schmuck- und Arbeitskästen
in Pflanz, Leder und Lincrusta.
Notizbücher.



Damen-Täschchen
in den neuesten Mustern und
allen Lederarten

Metall-
Schuppentaschen
in Silber, Gold und Zinn.

Portemonnaies
Brieftaschen
Zigarren-Etuis
Reisekoffer
Reisetaschen.

Damengürtel mit aparten Schlössern.

Ball- und Gesellschafts-Fächer
in unerreicht großer Auswahl

**Echte Strausfedern-, Marabout-
und Spitzenfächer**
auf blond Schildpatt und Perlmuttergestell in den kostbarsten
Ausführungen bis 300.00 Mt. per Stück.

Tanzstundenfächer
1.00, 1.50, 2.00, 3.00, 5.00 Mt.

Operngläser
in Pa. französischen Gläsern, in schwarz und Perlmutt.

Opernglastaschen — Pompadoure
in Leder und Seide, mit Goldstickerei.
Hochaparte Pariser und Wiener Muster.

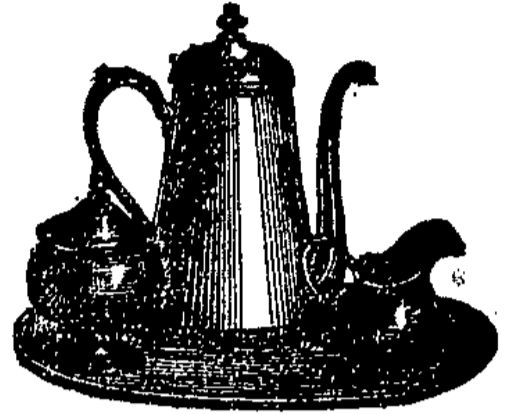
Nickelwaren

Kaffee- u. Teeservice

in Messing vernickelt, Nickel
plattiert und rein Nickel, in
vielen Mustern.

5.50 10.75 12.75 14.00
16.00 18.75 bis 63.00 Mt.

Cabarets, Kaffeewärmer
Sahnenservice
Schokoladenkannen.



Rein Nickel- und Nickel plattierte Tafel- und Koch-Geschirre

aus den Vereinigten Deutschen Nickelwerken.
Eine Zierde für die Tafel. Unverwüstlich im Gebrauch

Dekorations-Gegenstände

für einfache wie eleganteste Wohnungen.

Echte Wiener und Pariser Bronzen

Bronzen von Gladenbeck & Sohn.



Tischschoner in Nickel

aufrollbar, elegant und äußerst
praktisch, übertrifft alles bisher
Dagewesene, ein Klappen der Rannen
und Schüffeln ausgeschloffen

Größe 32/20 40/27 50/30
Mt. 3.75 6.00 8.00

7 und 8 Breitweg 7 und 8

Wasch-Service



in Fayence und Emaille,
mit einfacher sowie hoch-
modernen Malereien,
bis 33 Mt. per Service.

Waschständer,
Waschtische,
Küchen-
Garnituren

einzelu sowie komplett
mit Stageren.

Besen-, Bürsten- und Holzwaren
Stahlwaren von J. A. Henckels, Solingen

Tafelbestecke

in Alpaka, Alpaka-Silber
der Berndorfer Metallwaren-Fabrik.

✻

Kristalle

Baccarat,
Val,
St. Lambert,
St. Louis,
Josephinenhütte
und andre.

✻

**Trink-
Garnituren**
vom
einfachen bis
zum
vornehmsten
Service
in reichster
Auswahl.

✻

Wirtschafts-Maschinen



„Weltwunder“ Waschmaschine

Nach patentamtlich geschützt und
Auslands-Patente.
Vorzüge: Einfache Handhabung — Ander-
leichtes Arbeiten — Gründliche Reinigung
— Schonung der Wäsche — Unbegrenzte
Haltbarkeit.

Zahlreiche Anerkennungen liegen bei mir aus.
Preise Mt. 15.00, Mt. 25.00.

Wringmaschinen

mit prima Gummivalzen unter ein- und zwei-
jähriger Garantie

12.75 13.25 14.75 16.00 Mt.

„Climax“, Universal-Küchen- und Fleisch-Hackmaschine.

Küchenwagen mit Stellfeder.

Brot Schneidmaschinen, Reibe- und Messerputzmaschinen.

Gasherde.

Breitweg- und Steinstrassen-Ecke

Puppen

Kugelgelenk, Lederballg
unangekleidet und angekleidet in allen Preislagen
von 50 Pf. bis 60.00 Mt.

Kugelgelenkpuppen
60 cm hoch, mit Hemd und Vorderrücken 3.00 Mt.

Laufpuppen, Quitscher, Harlekins.

Gesellschaftsspiele

Baukasten — Kegelspiele — Laterna magica
Dampfmaschinen — Betriebsmodelle
Gespanne — Kaufläden — Puppenstuben — Soldaten
Festungen — Gewehre — Säbel.

Uhrwerksachen in großer Auswahl.
Märchenbücher. — Bilderbücher.

Naethersche Triumphstühle
weltbekannt in allen Ausführungen
2.00 3.25 4.70 6.85 10.50 bis 31.50 Mt.

Kindermöbel elegant und dauerhaft gearbeitet.
Kinderstühle
zum Hoch- und Niederstellen, mit Patentverschluss — ein
Herausfallen des Kindes dadurch ausgeschlossen.

Schaukelpferde. — Turngeräte.

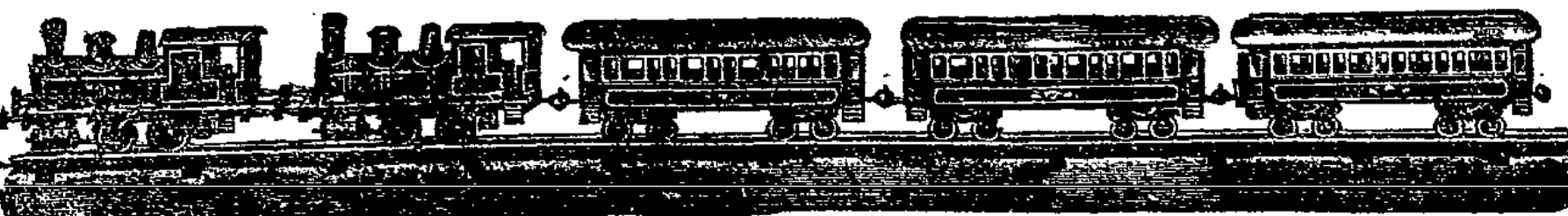
Eisenbahnen

mit Dampf- und Uhrwerk auf Schienen

0.50 1.00 1.75 2.00

2.50 5.75 9.00 10.50

12.50 15.00 bis 84.00 Mt.



Ergänzungsteile

als: Bahnhöfe, Brücken, Wärter-
häuser, Lokomotivschuppen
Laternen, Signalstangen, Kräne
und viele andre Sachen.

Drehrollen
 stets am Lager, kaufen Sie am
 besten und billigsten, auch auf
 Abzahlung

Waschmaschinen
 nur neueste, beste Konstruktion
 wegen gänzlicher Aufgabe dieses
 Artikels zu jedem annehmb. Preis

Wringmaschinen
 prima, 36 cm, sonst 18 Mk.
 jetzt nur 12 Mk.
 prima, 39 cm, sonst 20 Mk.
 1465 jetzt nur 13 Mk.

Gummlwalzen
 zu Wringmaschinen werden sofort
 billigst geliefert

Nähmaschinen
 nur 50 Mk. bei

Albert Brennecke
 Sudenburg
 Ecke Westendstraße
 Fernsprecher 1938.

Magdeburger
Strumpfwaren-Fabrik
 Huldreich Schmidt
Breiteweg 68
 Fernsprecher 3897.

Strumpfwaren . . .
... Trikotagen
Strickgarne
 nur bewährte Qualitäten.
Regulär gestricke
Anaben-Mzüge.

J. Rosenbergs
Möbel
=-Versandhaus=-

offeriert
Für nur 200 Mk.

Schrank	28 Mk.
Berksio	28 Mk.
Speiser-Schrank . . .	18 Mk.
Spiegel	5 Mk.
4 Stühle à 3 Mk. . .	12 Mk.
Divan	30 Mk.
Bettstelle u.	33 Mk.
Matratze	33 Mk.
Rüchenschrank . . .	23 Mk.
Rüchenschiff	8 Mk.
2 Küchenschränke à 2 1/2 Mk.	5 Mk.
Rüchenschr.	— Mk.

Summa 200 Mk.

Für nur 350 Mk.
 birken oder anshbaum

Muschel-Schrank . . .	50 Mk.
do, Berksio	48 Mk.
Trumeau u. Konsole .	33 Mk.
Spatisch	18 Mk.
4 Waschtische à 5 Mk. .	20 Mk.
Rüschbitwan	55 Mk.
1 u. Sofa-Matratze . .	80 Mk.
Rüchenschrank la. . .	28 Mk.
Rüsch	8 Mk.
2 Stühle à 2 1/2 Mk. .	5 Mk.
Rüsch u. Sandfisch . .	— Mk.

Summa 350 Mk.

8 Katharinenstr. 8.

Buchdruckerei W. Pfannkuch & Co. Magdeburg

Gr. Münzstrasse 3

DIE DRUCKEREI DER „VOLKSSTIMME“ hält sich den gewerkschaftlichen und politischen Organisationen, den Krankenkassen, Konsumvereinen, den Vereinen zur Pflege der Geselligkeit und des Sports, den Geschäftsinhabern, sowie allen, welche Bedarf an Drucksachen haben, bestens empfohlen. Wir liefern prompt und preiswert Statuten, Mitgliedsbücher und -karten, Geschäfts- und Jahresberichte, Broschüren, Zirkulare, Programme, Eintrittskarten, Plakate, Flugblätter, Preisverzeichnisse, geschäftliche Empfehlungen, Prospekte, Rechnungen, Quittungen, Briefbogen, Kuverts und Postkarten mit Firmendruck, überhaupt alle Drucksachen für den öffentlichen, geschäftlichen, geselligen und Privatverkehr in einfacher und eleganter Ausstattung und in jedw. Umfange. Unsre Druckerei arbeitet mit Rotations-, Schnell- und Tiegeldruckpressen, die mit elektrischen Motoren von über 20 Pferdekräften getrieben werden, und hat eigne Buchbinderei und Stereotypie. Reichhaltiges Schriftenmaterial unterstützt durch Setzmaschinenbetrieb sichern unsern Kunden selbst bei den größten Aufträgen pünktliche Lieferung und zeitgemäße Ausstattung

Passend zum Weihnachtsgeschenk!
Goldene Damen-Uhren
 für 14.00 Mk.
Silberne Damen-Uhren
 für 7.50 Mk.

Pfandhaus
Louis Lewy
 Katharinenstr. 4.

Bilderrahmen-Fabrik
Ed. Ranwig
 Margaretenstr. 7a
 (Hef. sämtliche Rahmen sauber und billigst. Grosses Lager in Gold- und Polier-Leisten.)
 Fernsprecher No. 2080.

Schreibhefte
 empfiehlt die
Buchhandlg. Volkstimme.

Dankfagung.
 Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei der Beerdigung unserer guten Mutter, Groß- und Schwiegermutter, der
Wwe. Mathilde Schweig
 geb. Wildt, sagen wir allen Freunden, Bekannten und Verwandten für die vielen Kranzspenden unsern herzlichsten Dank.
 638
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Grösstes Spezialgeschäft fertiger Herren- und Knaben-Garderobe

Confectionshaus Sudenburg
M. Kallmann, Halberstädterstr. 119.

Lemsdorf. 601
Reparaturen an Uhren
 sauber und äusserst billig.
E. Becker, Uhrmacher
 Marienstr. 6, i. d. Herrn Hofe.

Ein Kleid sowie andre Kleidungsstücke billig abgegeben
M. Renkabi, Luisenstr. 10 p. 226

Stadtesamt.
Magdeburg, 24. November.
Aufgebote: Schneidermeister Peter Ferd. Karl Ernst in Halberstadt mit Dorothée Anna Marie Krüger in Ehegenosse. Postbote Otto Hermann Ehrig in Rieber mit Dorothée Emma Ulrich in Ehefrau. Fabrikarb. Otto Emil Schmidt in Acherleben mit Hermine Mathilde Glanz in Ehefrau. Bäcker Karl Friedrich Wilhelm Pfund mit Minna Sophie Jacobs in Ehefrau. Wagner-

Riesenauswahl in Winter-Valclets
 von 12—36 Mk.
Zoppen, gefüttert
 von 2.50—15 Mk.
Anzüge
 in allen mod. Stoffen
 von 15—40 Mk.
Knabenanzüge
 von 2.50—12 Mk.
Knaben-Valclets
 von 3.50—15 Mk.
Knaben-Hijacks
 von 4—9 Mk.

Bojunga. Bernhard, S. des Kaufmanns Wilhelm Hamel. Willi, S. des Geschäftsbefehlers Willi Müller. Ernst, S. des Müllerswärters Wilhelm Wendte. Margarete, T. des Herrenkleidermachers Joseph Schlegel. Richard, S. des Arbeiters Richard Grünwald. Martin, S. des Einnehmers Adolf Rignmann. Günther, S. des Kaufmanns Oscar Naumann. Horst, S. des Leutnants Walter Barisch. Heinz, S. des Kaufmanns Erich Vornscheim.

Todesfälle: Häusler Christoph Freyhof, 71 J. 5 M. 23 T. Arb. Adolf Schmidt, 40 J. 1 M. 28 T. Gertrud, T. des Konfirmanden Karl Scholler, 2 M. 8 T.

Trauer-Magazin Glass & Co.
 Magdeburg, Berlicweg 193/194. Telefon 1049.
 Trauerkleider, Trauerkostüme, Trauerhüte, Trauerhosen, Knäuberungen, Auswahlfendungen sofort ins Haus.

Wundsein der Kinder
 Juckreiz, Flechten etc. heilt sofort
Peroxydol-Cream
 Schachtel 25 und 50 Hg.
 Zu haben in allen Apotheken
 Magdeburg und Burg.

Wundsein der Kinder
 Juckreiz, Flechten etc. heilt sofort
Peroxydol-Cream
 Schachtel 25 und 50 Hg.
 Zu haben in allen Apotheken
 Magdeburg und Burg.

Wundsein der Kinder
 Juckreiz, Flechten etc. heilt sofort
Peroxydol-Cream
 Schachtel 25 und 50 Hg.
 Zu haben in allen Apotheken
 Magdeburg und Burg.

Totgeburt: T. des Leibesbeders Max Schmidt.

Sudau, 24. November.
Geburten: Charlotte, T. des Arbeiters Robert Seiding. Marianna, T. des Maurers Otto Kless. Edna, S. des Betr.-Zug. Hans Wilmann. Willi, S. des Dreher Heinrich Deder.
Todesfälle: Witwe Marie Forstner geb. Franke, 85 J. 9 M. Grabauer Franz Reffen, 25 J. 5 M. 11 T.

Acherleben.
Geburten: S. unehelich, T. des Schuhmanns Friedrich Schöner 2 T. unehelich.
Todesfälle: Witwe Christiane Bornemann geb. Brenner, 72 J. 3 M. 22 T.

Halberstadt.
Vom 21. bis 23. November.
Aufgebote: Kaufm. Friedrich Sielch mit Marie Stein. Baumeister Georg Leonhard Ströhm in Acherleben mit Marie Dorothée Christiane Helene Frida Kump in Ehefrau. Oberveterinär bei der kaiserlichen Schutztruppe Alwin Wagner mit Agnes Menzel. Schuhmacher Karl Holzfuß in Hamburg mit Emma Köhler hier. Kermacher Richard Hand mit Emma Krause, beide in Halle a. S.
Eheschließungen: Fleischer Hermann Noewer mit Elise Roberte Maurer Karl Fuhrmeister mit Karoline Schulz geb. Heise.
Geburten: S. des Schriftsetzers Karl Weiß. S. des Hand Schuhmachers Gustav Keil. S. des Pfarrers Siegfried Busch in Langensalza. S. des Arbeiters August Nebel. T. des Bäckermeisters Emil Schulte. S. des Stellmachers Hermann Hesse. T. des Schuhmachers Gustav Faust. T. des Fuhrherrn Fritz Riegeler. S. des Bahnarbeiters Ernst Albersmann. T. des Barbierherrn Heinrich Geberl. S. des Barbierherrn Karl Böttge. S. des Schlossers Gustav Franke. S. des Maurermeisters Wilhelm Schmidt. T. des Landwirts Adolf Kreis in Acherleben.
Todesfälle: Jüngling, T. des Probiantamts-Rendanten Willi Odeh, 5 J. Erich, S. des Wirts Friedrich Müller, 3 M. Chauffeur aufseher a. D. Friedrich Kuchling, 76 J. Rangierarbeiter Friedrich Dannehl in Emersleben, 22 J.
Totgeburt: S. des Arb. Heinrich Köhler.

Quedlinburg.
Vom 15. bis 21. November.
Aufgebote: Rutscher Franz Schönmann mit Minna Müller.
Eheschließungen: Gürtler Artur Müller mit Ida Meinert. Heizer Wilhelm Ruhnharb mit Hedwig Henne. Biegeleiarbeiter Willi Meyer mit Pauline Strube. Arb. Ludwig Behrens mit Elise Müller. Former Otto Kuhlmann mit Helene Peter. Schlosser Friedrich Hoppe mit Friederike Urnhardt.
Geburten: S. des Tischlers Paul Gniffa. S. des Buchhalters Otto Jünger. S. des Arbeiters Friedrich Här. S. des Arbeiters Friedrich Hartmann. T. des Bahnarbeiters Wilhelm Sast genannt Schreiber. S. des Arbeiters August Böller. S. des Bierfahrers Walter Manig. S. des Schuhmachers Karl Voigt. T. des Glaschleifers Heinrich Viel. S. des Kaufmanns Robert Rohden. S. des Barbierherrn Robert Stolze. T. des Buchhalters Robert Gundlach. Unehelich, 3 T., 2 S.
Todesfälle: Walter, S. des Tischlermeisters Emil Baumhach, 9 J. Wächter Wilhelm Gehrbach, 54 J. Marie geb. Rubeloff, Ehefrau des Pastors Oscar Donath, 61 J. Walter, S. des Arbeiters Friedrich Hartmann, 1 T. Arbeiter Johann Motros, 35 J. Julie geb. Wachtel, verw. Frau Geh. Kommerzienrat Bogler, 67 J. Arbeiter Christoph Rywoldt, 43 J. Witwe Auguste Kühne geb. Müller, 78 J.

Schönebeck.
Geburten: Martin, S. des Oberlehrers Paul Heide. Helene, T. des Fabrikarbeiters Karl Schülke. Elisabeth, T. des Fabrikarb. Bernhard Kusch. Luise, T. des Arb. Gustav Deichfuß. Ernst, S. unehelich. Charlotte, T. des Portiers Eduard Geranowski.
Todesfälle: Meta, T. des Arbeiters Wilhelm Strahl, 28 J. Alfred, S. unehel., 10 1/2 M. Anna geb. Probst, Ehefrau des Kaufmanns Emil Vöfler, 38 J.

Stettin.
Aufgebote: Lehrer Gustav Nichtenberg hier mit Luise Denze in Ehefrau. Badener Karl Eige in Magdeburg mit Auguste König in Ehefrau. a. S. Bergmann Karl Rumpel mit Anna Vinzel. Arbeiter Karl Schulz hier mit Franziska Stomski in Förderstedt. Fleischermeister Wilhelm Schneider mit Marie Brubemann in Loburg. Kapellmeister Wilhelm Bauermann mit Cecilia Pfengandel in Zerbst.
Geburten: T. des Maurers Karl Koch. T. des Arb. Andreas Kischall.
Todesfälle: Otto Köppen, 1 J.

österreichischen Kriminalstatistik und findet, daß Oesterreich in der "Strafacht" — das Wort rührt natürlich nicht von dem Herrn Oberstaatsanwalt her — weit zurückstehe. Dank der viel geringeren Zahl längerer Freiheitsstrafen kann Oesterreich auch mit einer verhältnismäßig geringen Zahl von Strafanstalten das Auslangen finden. Hoegel macht aber noch darauf aufmerksam, daß "in Deutschland geradezu eine steigende Tendenz für längere Freiheitsstrafen" bestehe.

Auffällig erscheint mir, daß gerade bei Missethaten, zu denen ich auch einen Teil der Geschlechtsverbrechen rechne, verhältnismäßig viele lang dauernde Strafen verhängt werden. Meiner Ueberzeugung nach begünstigen diese Strafen geradezu den Rückfall. Und jede Reform des Strafrechts soll mit einer wesentlichen Milderung der Strafsäße für jene Fälle verbunden sein, in denen weder das angegriffene Rechtsgut, noch aber die regelmäßig, typisch wiederkehrenden Eigenschaften des Täters einer Strafe entsprechen, auf welcher das Sprichwort "allzu scharf macht schartig" paßt. Die langzeitige Freiheitsstrafe gehört für die schwersten Rechtsbrüche und gegen gemeingefährliche Verbrecher, an denen nichts mehr zu retten ist."

Diese kurtivwürdigen deutschen Ziffern und Tendenzen vergleicht Hoegel auch noch mit den englischen. Im Jahre 1902 gab es in England 1089 Einlieferungen ins Zuchthaus — gegen 10 051 Zuchthausstrafen in Deutschland! "Ohne allgemeine gesetzgeberische Reform," sagt Hoegel von den verlästerten Inselbarbaren, "ist die englische Rechtsprechung schrittweise mit der Herabsetzung der Dauer der Strafen vorgegangen."

So urteilt, wie gesagt, ein gar nicht moderner, ein österreichischer Oberstaatsanwalt, der ein Gegner der bedingten Verurteilung, ein Bekämpfer des Deportationsystems und zu Hause eher ein Inhumanitätsdualer ist, über die deutsche Strafprozeß. Wenn Staatsanwälte über ausländische Zustände sprechen, dann werden sie freimütig. Deshalb verdient der Wiener Oberstaatsanwalt in Deutschland gehört zu werden! —

Vermischte Nachrichten.

* **Der Untergang der „Gilda“.** Ueber den Untergang des Kanaldampfers „Gilda“ hat der einzige überlebende Engländer, der 43jährige Seemann James Grinter im Hospital in Sant Malo folgende Mitteilungen gemacht: „Ich kann nicht sagen, wie das Unglück passierte. Wir fuhren äußerst langsam, gleichsam unsere Weg in der Dunkelheit tastend. Wegen des Schnees, der uns einschloß, konnten wir nichts sehen. Es war 10 Uhr abends, und wir wußten, wir waren in der Nähe von St. Malo. Alle Passagiere waren auf dem Verdeck und machten ihr Gepäck fertig zur Landung, da kam ein furchtbarer splitternder Krach, schon im nächsten Augenblick lagte sich das Schiff auf die Seite. Kapitän Gregory stand mit dem ersten Offizier auf der Brücke. Meine Augen an die Dunkelheit gewöhnend, konnte ich jenseits des Schiffsbords die Spitzen von Felsen, die von weißem Schaum umspritzt waren, erkennen. Mit lautester Stimme, die den Sturm überdünnte, rief Kapitän Gregory: „Am Gottes willen, Leute, versucht ein Boot herauszubekommen für die Frauen und Kinder!“ Aber wegen der Felsen an beiden Seiten des Schiffes war dies nicht möglich, und gerade als wir das hinter am Stern befindliche Boot losgemacht hatten, ging das Schiff unter. Es gab keine Panik an Bord. Ich sah alle Frauen und Kinder an der Hauptluke stehend, während zwei weibliche Stewards ihnen die Rettungsgürtel anlegten. Die Frauen waren ruhig, nur ein kleines Mädchen, das dicht bei mir war, weinte. Die französischen Zwielerhändler, die sich in großer Zahl an Bord befanden, halfen noch dabei, den Frauen die Rettungsgürtel anzulegen. Ich sah alles dies, als das Schiff unterging, und dachte, wie ruhig alles schiene — aber wir waren in einem Schneesturm. Als das Schiff unterging, wurde ich zur Takelage des Hauptmastes hinaufgeworfen, und zusammen mit dem ersten Offizier und dem Koch kletterte ich hinauf. Die Masten lagen sehr auf der Seite, und eine Anzahl Franzosen auf der andern Seite der Takelage wurden von den Wellen hinuntergewaschen. Dann richtete sich der Mast wieder auf. Etwa zwanzig Mann hingen an der Takelage, als das Schiff unterging. Ich glaubte zu hören, daß der erste Offizier, der unter mir sah, mir sagte, ich möchte, wenn möglich, weiter nach oben klettern, und ich stieg so hoch, wie ich konnte. Vor Mitternacht war ich fast erstarrt und betäubt. Das Geseul des Windes war furchtbar, aber doch konnte ich hin und wieder hören, wie unten auf englisch gefragt wurde, ob oben nicht mehr Platz wäre. Ungefähr zwei Stunden, nachdem das Schiff untergegangen war, glitt der Koch ins Wasser. Der erste Offizier hielt sich noch bis sechs Uhr, dann sah ich, wie seine Arme niederfielen und er nach vorn fiel; seine Leiche blieb in der Takelage hängen. Kurz vor Tagesanbruch fiel ein Franzose nach vorn über und blieb mit den Armen hängen. Die ganze Zeit hindurch bekämpfte ich meine Müdigkeit. Ich wiederholte mir immer wieder, daß Hilfe kommen müsse, wenn die „Gilda“, unser Schwesterschiff, von St. Malo nach Southampton ab-

fuhr. Um halb neun Uhr am Sonntag morgen sah ich die „Gilda“. Durch Ferngläser beobachtete man uns von dort aus. Ich schwenkte meine Mütze, und der Kapitän der „Gilda“ winkte mit dem Taschentuch. Wie mir dieser nachher sagte, konnte die „Gilda“ nicht zu nahe herankommen. Der zweite Offizier und vier Seeleute setzten ihr Leben dabei aufs Spiel, daß sie in einem Boot heranrückten.“

* **Eine sonderbare Heiratsgeschichte** wurde in diesen Tagen in Brentford vor dem Polizeigericht aufgerollt. Ein Geiziger namens Frederic Taint erschien vor den Schranken unter der Anklage der Trunksucht, er war tags vorher von demselben Tribunal belangt worden unter Antrag auf Alimentierung seines Weibes, das er böswillig verlassen hatte. Bei dieser Gelegenheit war der Mann indessen so großartig beaufacht erschienen, daß an eine Verhängung der Sache nicht zu denken war und der Richter ihn kurzerhand in Haft nehmen ließ, um ihm Gelegenheit zu gewähren, unter obrigkeitlicher Obhut den Rausch auszuschlafen. Als Taint dann, nach 24 Stunden einermassen ernüchtert, in die Erscheinung trat, kam man zunächst auf die ursprüngliche Sache zurück, warum er denn seine Frau verlassen habe. Darauf erklärte der Angeklagte freist und fest, er sei gar nicht rechtmäßig verheiratet und daher auch nicht gehalten, für den Unterhalt der Frau aufzukommen. Wir waren beide, sagte er, im Kirchenbuch getraut und wurden vom Pfarrer hinausgeworfen. Als man nun zur näheren Aufklärung dieses rätselhaften Sachverhalts schritt, wurde ein Schwager des Angeklagten vernommen, der folgende Darstellung gab: Am Dienstag 1896 gingen Taint und ich, jeder mit einem jungen Mädchen, alleamt zur Kirche, um uns trauen zu lassen. Wir waren aber alle arg betrunken und gerieten dabei vollkommen in Verwirrung. Das Mädchen, das ich heiraten wollte, wurde mit Frederic Taint getraut, und ich erhielt die andre. Als wir dann alle beide verheiratet waren, wurde Taint gegen den Pfarrer ausfällig und sagte: Sie halten sich wohl für klüger als Ihr eigener Vater, worauf er alsbald an die Luft gefetzt wurde. Der Richter war angeführt dieser Tatsachen über die Rechtmäßigkeit von Taints Heirat beunruhigt und verurteilte ihn zunächst zu 7,50 Mt. Geldbuße wegen Trunksucht und dann zur Zahlung von 12 Mt. an Alimenter für seine Frau.

* **Ein denkfähiger Abgeordneter.** Der italienische Abgeordnete Valle war vor wenigen Jahren das Opfer eines Eisenbahnunglücks. Ein Arzt bescheinigte ihm, daß er eine Verletzung davongetragen habe. Daraufhin klagte er gegen die Abritische Eisenbahngesellschaft auf einen Schadenersatz von 250 000 Lire. In der Begründung schrieb er u. a. die notariell beglaubigten Worte: „Ich bin durch das Unglück geistig so zerrütet, daß ich nicht mehr in f r a n d e bin, zu denken. Wenn ich noch Abgeordneter bin, so verdanke ich das nur dem Mitleid meiner Wähler. Auch Neben kam ich nicht mehr verfassen, ich lasse sie mir durch andre versertigen und memoriere sie bloß“ usw. Das Gericht erkaunte auf einen Schadenersatz von 72 000 Lire. —

Eine gesunde Wahrheit,

die gegen ungesunde, schädliche Gewohnheiten und Ueberlieferungen gerichtet ist, hören die Menschen in der Regel nicht gern. Wer aber auf sie hört und sie beherzigt, dem gereicht es zum größten Nutzen und Vorteil. Eine solche Wahrheit spricht Prof. Petersen aus, wenn er über den Bohnenkaffee schreibt:

„Der Kaffee ist eines der größten Gemeinübel, die es gibt. Er hat sich „mit der Allgewalt des Genußmittels in Palaß und Hütte einen festen Plaß „erobert, von welchem er schwerlich jemals zu verdrängen sein wird. Und er hat mehr als mancher unglückliche Mißbrauch, den Genuß der Spirituosen „vielleicht ausgenommen, dazu beigetragen, das Menschengeschlecht zu entnerven und es von Generation zu Generation immer mehr zu schwächen.“

Diese vernichtende, aber leider durchaus zutreffende Kritik heißt ins Positive übersetzt: an Stelle des gesundheitsgefährlichen Bohnenkaffees muß ein vollkommen unschädliches Getränk treten, das zugleich auch die erforderlichen Genuß-Eigenschaften besitzt.

Und man braucht nicht erst lange danach zu suchen. In den maßgebenden wissenschaftlichen Kreisen ist Kaffheiners Malzkaffee längst als das Getränk bekannt, welches infolge seiner unbestrittenen gesundheitsdienlichen Eigenschaften und seines würzigen Wohlgeschmacks, der ihm durch ein eigenartiges, patentiertes Verfahren mitgeteilt wird, vor allen andern Getränken dazu berufen ist, den schädlichen Bohnenkaffee vollwertig zu ersetzen, und auch im Publikum lernt man die Vorzüge des „Kaffheiner“ immer mehr erkennen und praktisch würdigen, was der täglich zunehmende, schon jetzt nach Millionen zählende Abnehmerkreis mit Sicherheit beweist.

1058

Bravour-Stiefel

für Herren

11.50



für Damen

10.50

hervorragend schöne Stiefel!

Sternberg & Co.

45 Breiteweg

Breiteweg 45

Winter- Paletots

Winter- Joppen

Winter- Anzüge

empfiehlt

?

G. Gehse

Magdeburg, Johannsfahrtstrasse 14.
Neustadt, Lübeckerstrasse 14. — Fermersleben. —



Verlobungs-Ringe!

Eignt Arbeit. Saubere Ausführung.
Billigste Preise.

Franz Paul
Goldschmied 1071
Berlinerstraße 1b.

Tailormade-Jacken
anliegend, tadellos sitzend,
jede Größe und Preislage
vorrtig.

Große Auswahl!
Glass & Co.
Breiteweg 193-194.

Briefschafften
empfiehlt die
Buchhandl. Volkshimne

Carl Julius Braun

Leder-, Schäfte- und Schuhmacherbedarfsartikel-Handlung
364 Specialität: Lederauschnitt

Magdeburg-Buckau

Schönebeckerstraße 48

hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.

Billigste Preise.

Carl Stautenbiel & Söhne Sudenburg

St. Michaelstresse 44-44a

empfiehlt:

Winter- Ueberzieher

Loden- Joppen

Herren- und Knaben- Anzüge

fertig und nach Mass

in eigener Werkstatt.

Spezialität:
Stoff-Reste!

Spezialität:
Stoff-Reste!

**Tadellose Verarbeitung
und vornehmer Sitz garantiert.**

An der Tatsache ist nicht zu rütteln!

dass man mit dem Sitz und der Haltbarkeit seiner Garderobe für die Dauer nur dann zufrieden sein kann, wenn dieselbe **nach Mass angefertigt ist.**

L. Mannheimer

Ecke Braunschestr. **Breiteweg 120, I.** Ecke Braunschestr.

Anzüge nach Mass | **25 Mk.** an
Paletots nach Mass

Hosen nach Mass von 6.50 Mk. an
bis zum feinsten Genre für den vorwiegendsten Geschmack bei minimalsten Preisen.

Mass-Bestellungen werden jetzt wieder in kürzester Frist ausgeführt.

Für die Realität der verwendeten Stoffe und Zutaten spricht der Erfolg, den mein Geschäft aufzuweisen hat.

Gelegenheitskauf-Geschäft **A. Karger**

8 Gr. Marktstrasse 8.
Folgende außerordentlich günstig gekaufte **Posten und Partien**

- kommen zu außerordentlich billigen Preisen zum Verkauf:
- Große Posten **Hausmacherleinen** für Hemden und Bettlaken.
- Große Posten **Bettzeuge und Damaste** alles in vollen Breiten und waschecht.
- Große Posten **Inlette und Drele** garantiert feberdicht und echt türkischrot.
- Große Posten **Bettfedern und Daunen** nur beste, doppeltgereinigte Qualitäten.
- Große Posten **Kleiderstoffe** für Kleider, Röcke und Blusen.
- Große Posten **schwarze Seidenstoffe** glatt, und Damast für Kleider und Blusen.
- Große Posten **Anzug- u. Paletotstoffe** für Herren- und Knabenanzüge und Paletots.
- Große Posten **Gardinen und Stores**
- Große Posten **Sofastoffe und Plüsch.**
- Große Posten **Teppiche und Decken.**

Serner außerordentlich gute und billige **Normalhemden, -hosen, -jacken, Strickwesten, Walkjacken, Sweaters, Schlafbeden, Bettbeden, Reisebeden, fertige Herren u. Damen-Hemden, weiß und Barchent** sowie alle andere von mir geführten Artikel.
Alles in größter Auswahl.
Alles in nur guten Qualitäten.
Alles zu sehr billigen Preisen.

In außergewöhnlich großer Auswahl u. nur neuesten Fassons **Damen-Konfektion.**
Neueste Damen-Jacketts. Neueste Frauen-Paletots.
Neueste Kinder-Jacketts. Neueste Kragen und Golf-Capes. Neueste Pelz-Boas und -Stolas
— ganz außergewöhnlich billig! —

Für Hansierer! Gut gehender Artikel, pass. als Geschenk, hoher Verdienst. 1590 K. Wingen, Mt. Fischerufer 39 b, p.

Als Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause jed. Ungez. verk. Tholin, Pl. 50 Wf. Anna Gehler, Budau, Coquiststr. 18a. Dep. Löwen-Apoth., Altmarkt 22.

Kopfläuse 1046
dep. Löwen-Apoth., Altmarkt 22.

Wer bei **Kaphengst** kauft, spart Geld!
Bettfedern-Versandhaus
Otto Kaphengst
Magdeburg-Sudenburg
724 Muster franko!

Baumgärtner
Millionenhalle
nur **Buttergasse 4**
Erladen.
Heute und folgende Tage **Groß-Schuhverkauf** zu selten billigen Preisen. Alle Sorten Herren-, Damen- und Kinderstiefel, Socken, Pantoffel, Gamschuhe, Schnallenstiefel, Gamschuhe. Ferner Herren- u. Damenuhren Ketten, Ringe, Wucheruhren und viele andre Waren spottbillig.
nur **Buttergasse 4**
Erladen. 1493

Leber und Gewürze
Därme
Mockrauer & Simons
Magdeburg, Kronprinzenstr. 8. 126

Sudenburg.
Wilhelm Stahnke, Hutfabrik
Pelzwaren-Haus 1577
Nur Neuheiten in allen Genres! Erstklassige Fabrikate! — Billigste, realste Preisstellung!
Grossartige Wintermützen für Herren und Knaben
Krawatten, Schirme, Stöcke und Wäsche
Halberstädterstrasse 39a
Filiale: **Halberstädterstrasse 33**
Reparaturen schnell und billig.

Möbel, Spiegel und Polsterwaren
reelle Arbeit, empfiehlt 365
C. Dittmar, Tischlermeister, Tischlerkrugstr. 26.

Auf Kredit!!

Winter-Paletots Herren- u. Knaben-Anzüge.

Neueste Damen-Paletots, Jacketts und Capes, schwarze und farbige Kleiderstoffe, sowie Teppiche, Portieren, Gardinen, Läuferstoffe, Schuhe und Schirme

1584 Abzahlung wöchentlich von 1 Mark an.

Möbel, Polsterwaren, Betten

Kinderwagen, Uhren u. Regulateure.
Anzahlung auf eine Zimmer-Einrichtung schon von 10 Mark an.
Wohnungs-Einrichtungen bis zu 3000 Mark.
Leichteste Zahlungs-Bedingungen.

Magdeburgs grösstes Kredit-Haus

S. Osswald

Magdeburg, Alte Ulrichstrasse 14
vis-à-vis der Ulrichskirche. vis-à-vis der Ulrichskirche.
Eigne Polsterei im Hause.
Kunden, welche ihr Konto beglichen haben, und Beamte erhalten Kredit ohne Anzahlung.

Sonntag geöffnet von 11-2 Uhr.

Sudenburg.
Theodor Kraft
Abteilung
Herren-Artikel
und
Kürschnerwaren
empfiehlt
erstklassige Neuheiten
Filzhüte
Klapp- u. Zylinderhüte
Mützen
Pelz-Kolliers
Herren-Wäsche
Krawatten
Handschuhe
Regenschirme
Stöcke
Hosenträger
— umfangreichste Auswahl —
Beste Qualitäten.
1323 Billigste Preise.

Herrenhüte ◆
Damenhüte ◆
Kinderhüte ◆
Kindermützen
kauft man am besten und billigsten nur allein in der Verkaufsstelle der 1279
Radeberger
Stroh- u. Filzhutfabrik
gegenüber Café Hohenzollern **Breiteweg 65** gegenüber Café Hohenzollern.

Siegfried Cohn

Weberei-Waren 58 Breitweg 58



Kleiderstoffe

Ausnahme-Angebote für Weihnachts-Geschenke!

ca. 400 Kleider	einfarbiger Cheviot 6 Meter, doppeltbreit	Kleid 4.50
ca. 800 Kleider	einfarbiger Cheviot, reine Wolle 6 Meter, doppeltbreit	Kleid 5.00 und 6.00
ca. 600 Kleider	einfarbige Satintuche mit reichem Seidenglanz 6 Meter, doppeltbreit	Kleid 7.50 und 9.00
ca. 600 Kleider	Zwirnstoffe, im Herrenstoff-Geschmack 6 Meter, doppeltbreit	Kleid 4.80 bis 12.00
Schwarze Kleiderstoffe	Spezialität der Firma 6 Meter, doppeltbreit	Kleid 4.50 bis 18.00

Jedes Kleid auf Wunsch
in eleganter Karton-
Verpackung ohne Extra-
Berechnung

Hauskleider
Wollstoffe und Waschstoffe
Kleid 1.80 2.28 2.40 2.70

Die allerneusten Blusenstoffe
auch schon für **Frühjahr 1906** sind eingetroffen
— Herrliche, hochaparte Dessins —
zu sehr billigen Preisen

Servierkleider
— zarte Muster —
Kleid 2.50 3.00 3.50 bis 4.00

Leser der „Volkstimme“! Kauft in den Geschäften, die in der „Volkstimme“ inserieren!

Als Kaffeeersatz offerieren wir unsern
ärztlich empfohlenen **echten Malzkaffee** mit Kaffeeengeschmack
in plombierten 1/2 Pfund-Paketten zu 30 Pf.
1/2 " " 16 "
Zu beziehen in den Kolonialwarengeschäften. 366
Magdeburger Malzkaffee-Fabrik.

Wichtig für Raucher!
Offiziere als äußerst preiswert folgende 5-Pf.-Marken; dieselben sind aus nur überfeinchen Tabaken gut gearbeitet und vorzüglich in Brand, Geschmack und Aroma. Direkt aus der Fabrik 578
Nr. 38 volle kräftige Qual. 50 Pf., 100 Stück 3.50
" 45 mittelkräftige " " 50 " 100 " 3.50
" 49 leichte " " 50 " 100 " 3.50
" 56 ff. Mexiko-Decke " 55 " 100 " 4.20
Schiff- und Refforten, nur gute Marken, 10 Stück 35 Pf.
Bei Abnahme von 500 Stück franco Versand gegen Nachnahme
Richard Friedrich, Zigarrenfabrik
Magdeburg, Breitweg 229a. Endenburg, Halberstädterstr. 62.

! Ehrliche !
Heute erhalten Taschen-
Uhren und Ketten 1480
sowie moderne
Zimmer-Uhren
Regulatore und Werke auch auf
Zeitzahlung. 3 Jahre Garantie.
Rl. Anz. Abzahl. p. Woche 1 Mt.
an. Trotz Abzahlung keine höher.
Preise. Reparaturen billig. Ver-
stellung per Postkarte genügt.
Uhrenhandl. Magdh. Neustadt
Nikolaistraße 4.